Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

234 (22.5.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 234. — Karlsruhe, Samstag den 22. Mai 1909. — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Nr. 35 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 233 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 41; die Abendausgabe Nr. 234 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Die Steuerberatungen der Finanzkommission.

= **Berlin,** 22. Mai. In der **Finanzkommission des Reichstages** wurden bei der heutigen zweiten **Beratung des Erbschaftssteuergesetzes** ohne Generaldiskussion die **Paragraph en 1 und 2,** die lediglich **technische und nichtsteuerliche Verbesserungen** betrafen, **abgelehnt.** Dagegen stimmten die Konservativen, die Wirtschaftliche Vereinigung und das Zentrum.

Staatssekretär **Sydow** erklärte: Der Entwurf war ursprünglich nur bestimmt, das geltende **Erbschaftsgesetz** mit der **neuen Erbschaftsbesteuerung in Einklang** zu bringen. Die Kommission hat eine Reihe Aenderungen vorgenommen. Andere Bestimmungen — wie die **Aufhebung der Steuerfreiheit der Landesherrn** — sind **unannehmbar. Die verbündeten Regierungen** haben an dem **Entwurfe, wie er** jetzt vorliegt, **kein besonderes Interesse** mehr. Er werde den **verbündeten** Regierungen vorschlagen, nach **Pfingsten** eine **neue Erbanfallsteuer,** welche die **Besteuerung des Deszendenten** vorsieht, einzubringen, in welche die **Aenderungen hineingearbeitet** sind, die in der ersten Lesung Aussicht auf Annahme hatten.

Ein sozialdemokratischer Antrag auf Aussetzung der Beratung bis zur Vorlegung der Regierungsvorlage wurde, nachdem die Zentrumsabgeordneten Gröber und Spahn erklärt hatten, es sei besser, gleich reinen Tisch zu machen, **abgelehnt.**

Der **Rest des Gesetzes** wurde sodann en bloc **verworfen.**

Die Kommission trat hierauf in die **Beratung** einer **nationalliberalen Resolution** ein, welche **die Vorlegung** einer **Novelle zum Erbschaftssteuergesetze von 1906** unter Vorzeichnung bestimmter Rechtslinien (**Ausdehnung auf Ehegatten** usw.) verlangt. Die **Resolution** wurde jedoch nach kurzer Zeit **zurückgezogen.**

Die Kommission wandte sich nunmehr der **Beratung des Erbrechts des Staates** zu. Es lag ein **freisinniger Antrag** auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage vor, wonach auch für **Abkömmlinge der Großeltern** das **Erbrecht** des Staates eintritt.

Staatssekretär **Sydow** befürwortete diesen Antrag, der aber gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten **abgelehnt** wurde, ebenso wurde der **Rest des Entwurfes** nach kurzer Debatte en bloc **abgelehnt.** Die Linke erklärte ihre grundsätzliche Zustimmung, die Konservativen und das Zentrum gaben ihrem grundsätzlichen Widerspruch Ausdruck.

Es folgte die **2. Beratung des Schaumweinsteuergesetzes,** wobei folgende **Sätze** festgestellt wurden: für Flaschen von nicht mehr als 2 ℳ = 0,75 ℳ, von mehr als 2 bis 5 ℳ = 1,00 ℳ, von 5—7 ℳ = 2 ℳ, von mehr als 7 ℳ = 3 ℳ. Der Zoll für Schaumwein wurde sodann pro Doppelzentner auf 150 ℳ festgesetzt gegenüber 206 ℳ in erster Lesung.

Die Sitzung dauert bei Schluß der Redaktion fort.

Badische Chronik.

= **Pforzheim,** 22. Mai. In vergangener Nacht wurde ein 34 Jahre alter verheirateter Monteur aus Ilfeld **erhängt** aufgefunden. — Angeblich infolge von **Familienzwistigkeiten** stürzte sich gestern nacht ein 50 Jahre alter Landwirt von Frohnbach (A. Kusel) in selbstmörderischer Absicht **in den Rhein.** Der Lebensmüde trieb gegen das Personenboot Mannheimia und hielt sich an demselben, Hilfe rufend, so lange fest, bis er von 2 Schiffern herausgezogen werden konnte.

() **Weisenbach** (Murgtal), 22. Mai. Heute vormittag zwischen 9 und 10 Uhr ereignete sich beim **Bahnbau** am sogenannten Füllentunnel ein **schwerer Unglücksfall** infolge einer Störung am Gerüste. Vier am Bau beschäftigte **Arbeiter** wurden verletzt, darunter der eine schwer. Eine Untersuchung der Ursache ist eingeleitet.

)=(**Baden-Baden,** 22. Mai. **Großherzogin-Witwe Luise** wird sicherem Vernehmen nach am 2. Juni zu längerem Aufenthalte auf **Schloß Baden** eintreffen.

§ **Buchenbach** (A. Freiburg), 22. Mai. Die gestrige **Bürgermeisterwahl ist resultatlos** verlaufen.

♂ **Aus Baden,** 21. Mai. Zum erstenmale wurden am 1. Dez. 1908 in Baden auch die **Kaninchen gezählt,** die mit Recht eine wirtschaftliche Bedeutung deswegen beanspruchen, weil sie vielfach besonders in Arbeiterkreisen für die Ernährung nutzbar gemacht werden. Ihre Anzahl belief sich auf 154 545 Stück. Zu Züchtungszwecken sind sie besonders in Städten vorhanden und so entfällt denn auf die 14 mit über 10 000 Einwohnern ein Sechstel der ganzen Summe. Besonders stark ist ihre Verbreitung in **Karlsruhe.** Bayern, das im Jahre 1907 erstmals und als erster größerer Bundesstaat die Kaninchen zählte, wies 413 289 Stück auf.

Die Enthüllung des Großherzog Friedrich-Denkmals in Bühl.

(Tel. Eigenbericht der „Bad. Presse".)

□ **Bühl,** 22. Mai. Im Herzen des badischen Landes ist das erste für die größere Oeffentlichkeit bestimmte **Denkmal Großherzog Friedrichs I. entstanden.** Der Stadtgemeinde **Bühl** war es vergönnt, diese **Enthüllung** und **Einweihungsfeier** zuerst begehen zu dürfen.

Das Denkmal

ist erbaut von Professor **Hossacker**-Karlsruhe und modelliert von Bildhauer **Feist**-Karlsruhe. Es stellt einen monumentalen Halbrundbau dar, vor welchem Wasserkünste spielen, die in Kaskaden in einem vor dem Denkmal befindlichen Bassin ihren Abschluß finden, hergestellt aus rötlichem Bühler Granit und bestehend aus einem 3 ½ Meter hohen Postament mit einer überlebensgroßen Bronzebüste des verewigten Großherzogs. Das Bildnis zeigt in lebenswahrer Natürlichkeit die gewinnenden sympathischen Gesichtszüge des unvergeßlichen Fürsten. Die Rückseite des Denkmals wird durch einen 6 Meter hohen Aufbau abgeschlossen und trägt den deutschen Reichsadler, der schwebend seine Fittiche über das Bildnis ausbreitet. In der Mitte des Aufbaues ist die Inschrift zu lesen: **„Friedrich der Deutsche, Großherzog von Baden".** Rechts und links schließen zwei Pylone den Bau ab, an welchen sich wirkungsvoll Balustraden in Bogenform anschließen. Nach dem Denkmalsbau selbst führen Treppen hinauf. —

Das Großherzogspaar

hatte seine Teilnahme zu den heutigen Festlichkeiten zugesagt. Kurz nach 2 Uhr erfolgte die Ankunft der höchsten Herrschaften, welche auf dem Bahnhof von Regierungsrat **Meyer** und Bürgermeister **Stehle empfangen** wurden. Ein Schulmädchen überreichte der **Großherzogin** einen prachtvollen Blumenstrauß.

In Begleitung des Großherzogspaares befanden sich Staatsminister Frhr. v. **Dusch,** Minister des Innern v. **Bodman,** Exz. **Babo,** Generaladjutant **Dürr;** außerdem waren erschienen Geh. Rat v. **Reck,** Geh. Rat Dr. **Lang** und Geh. Rat **Föhrenbach.**

Durch ein Spalier, das von der Schuljugend und Vereinen gebildet wurde, erfolgte sodann unter Glockengeläute und Böllerschüssen die **Einfahrt** der Fürstlichkeiten in die Stadt nach dem Portal des Stadtgartens, woselbst der offizielle Empfang stattfand. Hier hatten sich eingefunden die Herren vom engeren Denkmalsausschuß, Landtagsabgeordneter **Geppert,** Altbürgermeister **Knörr** und Kaufmann **Besag.** Nach der Begrüßung wurden die höchsten Herrschaften nach dem Fürstenzelt vor dem Denkmal geleitet.

Nachdem die Herrschaften Platz genommen hatten, intonierte die **Kapelle** der **Kehler Pioniere** die Hymne „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" und hierauf brachten die vereinigten **Männergesangvereine** „Mein Badner Land" zum Vortrag. — Bürgermeister **Stehle** hielt alsdann die

Fest- und Weiherede,

in der er zunächst den Großherzoglichen Herrschaften einen herzlichen Willkommgruß entbot und für das Erscheinen dankte. Mit stolzer Genugtuung dürfe die Stadt Bühl auf diesen Tag blicken, an dem es ihr vergönnt sei, unter Beteiligung des vielgeliebten Herrscherpaares und zahlreicher hoher Gäste als erste im badischen Lande ein für die weitere Oeffentlichkeit bestimmtes Denkmal **Großherzog Friedrich I zu enthüllen.** Als glücklicher Zufall müsse angesehen werden, daß das erste Großherzog Friedrich-Denkmal errichtet werde im Herzen unserer badischen Heimat, inmitten ihres gesegnetsten Gaues, auf altbadischem markgräflichem Boden.

Friedrich der Deutsche, so laute die Denkmalsinschrift, über welcher der deutsche Aar seine wuchtigen Schwingen entfalte. Dies sollte uns die große deutsch-nationale Bedeutung des verewigten Großherzogs vergegenwärtigen, die tatkräftige und bahnbrechende Mitwirkung an der Gründung des einigen deutschen Reiches seitens desjenigen Fürsten, der an jenem denkwürdigen Januartage des Jahres 1871 im Spiegelsaale zu Versailles die Wiedergeburt des deutschen Reiches durch das erste Hoch auf den neuen deutschen Kaiser gekennzeichnet habe. Das Denkmal werde aber auch erinnern an die unvergänglichen Dienste, die Großherzog Friedrich während seiner langjährigen gesegneten Regierung um unser engeres **badisches Vaterland** sich erworben hat, an den ungeahnten und gewaltigen Aufschwung, den Baden unter Großherzog Friedrich genommen hat.

Unsere Anlage, so fuhr der Redner fort, in ihrer Schlichtheit und Einfachheit und in ihrer ländlichen Umgebung soll auf die Liebe und Zuneigung Großherzog Friedrich I zu seinem Volke und insbesondere auf sein Verhältnis zur **ländlichen und kleinstädtischen Bevölkerung** hindeuten. Es wird im badischen Lande nur wenige Städtchen und Dörfer geben, denen Großherzog Friedrich während seiner Regierung nicht einen Besuch abgestattet hätte. Und wie hat er es bei solchen Gelegenheiten verstanden, im Fluge die Herzen der Untertanen sich zu erobern. Wenn er sich im Verein mit seiner hohen **Gemahlin** unterhielt mit dem einfachen Bürger und Bauer, teilnehmend und eingehend nach seinen Verhältnissen sich erkundigte, dann kam dem Angesprochenen so recht zum Bewußtsein, daß hier ein Fürst vor ihm stand, der mit der hohen und strengen Auffassung der Pflichten und Rechte des Landesherrn die gütige und milde Art des Landesvaters verband.

Und gerade hierin liegt das Geheimnis der beispiellosen Beliebtheit des entschlafenen Großherzogs bei seinem Volke und insbesondere bei dem kleinstädtischen und bäuerlichen Teile desselben. Und wir in Bühl, die heutige Generation, werden uns beim Anblick des Denkmals an jenen unvergeßlichen Tag erinnern, als wir den verblichenen

3. Wettstreit deutscher Männergesangvereine in Frankfurt a. M.

IV.

⚒ **Frankfurt,** 22. Mai. Unserem gestrigen kurzen telegraphischen Bericht über den

zweiten Tag des Gesangwettstreits

sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen:

Auch der zweite Tag des Wettsingens um den Kaiserpreis war von dem herrlichsten Wetter begünstigt, so daß schon am frühen Morgen zahlreiche Gäste von nah und fern nach Frankfurt kamen. Auch eine große Anzahl von **Sängern,** die erst nachmittags oder Samstag früh singen, waren in der Frühe eingetroffen. Kurz nach 10 Uhr nahm das **Preissingen** seinen Anfang. Der Kaiser war in seiner Loge noch nicht erschienen. Der Männergesangverein „Rheinland" in Coblenz hatte den Preischor bereits gesungen, als Fanfaren die **Ankunft** der **kaiserlichen Automobile** verkündeten. Nach kurzem Aufenthalt in den Empfangsräumen betrat der **Kaiser** und die **Kaiserin** die Hofloge. Die Prinzessin Viktoria Luise war diesmal nicht anwesend, dagegen die Schwester des Kaisers, **Prinzessin Friedrich Karl von Hessen.** Nach der üblichen Begrüßung durch den Oberbürgermeister wurde dann in dem Preissingen fortgefahren.

Nach dem Verlauf des gestrigen Singens blieben **Bonn** und **Köln** an der Spitze; um den dritten Platz werden Barmen, Essen und Coblenz zu streiten haben, für den vierten können Barmen II, Elberfeld, **„Liederhalle"-Karlsruhe,** Kreuznach und Wiesbaden in Betracht kommen, die übrigen Vereine werden kaum noch zum Schlußchor zugelassen werden. Der Verein **„Rheinland"-Coblenz** begann unter allgemeiner Unruhe, wußte aber bald die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, denn er sang von allem Anfang den Preischor rein, brachte auch schöne crescendi und war nur in der Aussprache nicht ganz einwandfrei. Den ganzen Vormittag über blieben denn auch die Coblenzer die besten und wurden von Optimisten hinter Bonn und noch vor Köln gestellt. Die Coblenzer sangen ferner Kirchls „Abschied" und aus dem Volksliederbuch Heims „In die Ferne" mit guter Tongebung und gut akzentuiert, nur die Tenöre erschienen nicht ganz einwandfrei. — Ihr Nachfolger war der **Quartett-Verein „Colombey"-Elberfeld.** Er schloß den Preischor einen ganzen Ton zu hoch, zeigte aber ein ziemlich gutes Material. Den Wahlchor „Die Allmacht" von Lachner beherrschte der Dirigent nicht ganz.

Der dritte Verein, der **Gelsenkirchner Männergesangverein** fing den Preischor sehr gut an und zeigte auch weiterhin ein vorzügliches Stimmenmaterial. Hierauf erschien der Verein **„Frohsinn-Mülheim a. d. Ruhr** auf dem Podium. Er sang den Preischor unrein, anfangs noch einen halben Ton zu hoch, später kam er wieder in die richtige Tonart und die Tenöre hatten infolgedessen Gelegenheit sich prachtvoll auszubreiten. Aber die Auffassung des Dirigenten vom Schlußsatz wich erheblich von denen der bisher aufgetretenen ab. — Die **„Einigkeit"-Bochum** sang den Preischor in zu dunkler Färbung. — Nun trat der **Kruppsche** Gesangverein **„Gemeinwohl"-Essen** (Ruhr) in Aktion. Die Leute sangen fast alles auswendig mit einer Begeisterung und Bravour, daß sie im Sturm und auf der ganzen Linie siegten. Die Kraft der Tenöre hielt bis zum Schluß aus und wenn die Stimmen auch manchmal etwas forciert anmuteten, so war doch der Vortrag des Preischores eine außerordentlich glänzende Leistung.

Es folgte der **Männergesangverein Gelsenkirchen 1881.** Sein Tenormaterial erschien im Preischor von Anfang an ungenügend, bei den Modulationen trat Unruhe ein, besonders bei den zweiten Tenören.

Am **Nachmittage** blieb die Kaiserin der Veranstaltung fern; der **Kaiser** verweilte fast ständig bei den Preisrichtern. Zunächst sang die **„Konkordia"-Essen,** die 1903 vierter Preisträger war und wiederum mit ihren prachtvollen Tenören brillierte. Sie schloß den Preischor nach wuchtigem und ausdrucksvollem Vortrage etwas über einen halben Ton zu hoch. Prächtig gelangen den Essenern ihre beiden Wahlchöre. Dann kamen wieder Männer aus dem Ruhrrevier, alles ernste, kernige, wetterfeste Gestalten, die gegen den eleganten und behäbigen Typ der rheinischen Großstädter in bemerkenswerter Weise abstachen. **„Schlägel und Eisen"-Bochum** zeigte beim Preischor gutes, brillant ausgeglichenes Material, sie sangen ihn in edler Auffassung, doch herrschte bei den Tenören anfänglich Unbestimmtheit, die intelligente Leitung des Chores zeigte sich besonders bei dem dann folgenden Vortrage von Schuberts „Sehnsucht", der künstlerisch vollendet war. — Die **Sängervereinigung-Crefeld** sang den Preischor frisch und lebhaft, fast in Tonreinheit, doch wurde sein Dirigent schließlich zu frisch und trieb dadurch in dynamischer Beziehung. Der folgende **Duisburger Sängerbund** hatte den Preischor gut ausgearbeitet. Der Wahlchor „Meeresstimmen" war für den Verein zu schwer, er sang ihn mehrfach unrein. Bei dem folgenden Verein, der **„Liedertafel"-M.Gladbach,** war der erste Baß die Triebfeder, daß der Preischor bedeutend hoch kam. Der Verein sang dann als Wahlchor „Die beiden Särge" in kolossal wirksamer Weise. — Der **Crefelder Sängerbund** kam bald einen halben Ton zu tief; der Schluß kam famos heraus. Den Wahlchor „Sturmerwachen" konnten sie schließlich nicht bewältigen. Der letzte Chor des heutigen Tages **„Gregorius"-Borbeck** hatte guten Anfang und Schluß im Preischor, fiel aber im Wahlchor ab.

In der Pause zwischen dem Vor- und Nachmittags-Wettsingen fand ein

Frühstück des Presseausschusses und der Pressevertreter

statt. Erfreulicherweise sind diesmal noch weit mehr Zeitungen vertreten, als vor sechs Jahren, damals 131, heute 211. Auch das Ausland ist recht stark vertreten. Der Vorsitzende des Presseausschusses, Redakteur Alexander **Gießen** (Frankfurter Zeitung), begrüßte die Gäste, namens welcher Prof. **Margulis**-Krakau dankte.

Nach Beendigung des Wettsingens, ½6 Uhr abends, kehrte der **Kaiser** sofort nach Wiesbaden zurück.

* * *

hd **Frankfurt a. M.,** 22. Mai. (Privattel.) Zum **heutigen Vormittagssingen** trafen punkt 10 Uhr der **Kaiser** und die **Kaiserin,** sowie die **Prinzessin Viktoria Luise** und **Prinz Oskar** vor der Festhalle ein, wo sie mit Fanfarenklängen und einem dreifachen Hurra des zahlreichen Publikums begrüßt wurden.

Es fand heute das **Wettsingen** der 5. und 6. **Gruppe** statt, zu welchen auch die beiden Berliner Vereine gehören. **Während des Vortrages** des **„Berliner Lehrergesangvereins",** der als Verteidiger des Kaiserpreises sich des größten Interesses des Monarchen erfreuen durfte, blieb der **Kaiser** in der Loge, was vom Publikum vielfach

Landesherrn mit seiner hochverehrten Gemahlin, die unser heutiges Werk wiederholt und gerade in diesen Tagen wieder mit Kundgebungen des allerhöchsten Interesses zu bedenken die hohe Gnade hatte, anläßlich der Gewerbeausstellung im Jahre 1905 hier auf demselben Platze begrüßen durften. Und so möge denn mit Ew. K. Hoheit allergnädigster Erlaubnis die **Hülle des Denkmals fallen.**

Namens der Stadtgemeinde Bühl übernehme ich das Denkmal mit dem Gelöbnis, daß es treu und sorgsam behütet werden soll. Dieses Denkmal, ein Kleinod unserer herrlichen Stadtgartenanlage, in der Ferne gegrüßt von den sonnigen Rebenhügeln und umkränzt im Hintergrund von den tannengekrönten dunklen Höhen unserer lieben Schwarzwaldberge, dieses Denkmal soll sein der Mitwelt ein Beweis der **Einigkeit der Bühler Einwohnerschaft** in der Betätigung eines freien vaterländischen Bürgersinnes, in der dankbaren und opferwilligen Hingabe an das angestammte Fürstenhaus, den kommenden Geschlechtern ein immerwährendes Gedächtnis an die mit der Regierund Großherzog Friedrich I. für Reich und Land verknüpften großen Zeiten, eine ernste Mahnung des unerschütterlichen Festhaltens an Fürst und Heimat, an unser großes herrliches deutsches Vaterland.

Die Hülle des Denkmals fiel

und die Kapelle intonierte „Ich bete an die Macht der Liebe", während **Kanonendonner** ertönte. — Der **Großherzog** begab sich sodann mit seiner hohen Gemahlin und den Herren des Gefolges auf die Stufen des Denkmals und legte einen prachtvollen **Kranz mit weißer Schleife** nieder; ebenso legte der Bürgermeister einen Kranz mit Schleife in den badischen Farben nieder.

Nachdem die Herrschaften wieder Platz genommen hatten, ergriff Bürgermeister **Stehle** nochmals das Wort zu folgender Ansprache: „Wir, die wir heute das große Glück haben, zu diesem weihevollen Feste in unserer Mitte das vielgeliebte Herrscherpaar zu begrüßen, wir wollen in dieser ernsten Stunde aussprechen und beteuern, daß wir dieselben Gefühle der Treue und Verehrung, die uns gegenüber Großherzog Friedrich I. beseelt haben, auf seinen Nachfolger übertragen, dem wir von Herzen eine langjährige, segensreiche Regierung wünschen. Gottes Segen möge auch ferner ruhen auf unserem geliebten Fürstenhaus. Diese unsere Beteuerungen, diese unsere Wünsche, wollen wir ausklingen lassen in den Ruf: Großherzog Friedrich II. und Großherzogin Hilda und das Großherzogliche Haus, sie leben hoch — hoch — hoch!"

Begeistert stimmte die Festversammlung ein. Die Kapelle spielte die badische Hymne. — Hierauf hielt

der Großherzog folgende Ansprache:

„Herzlichen Dank, lieber Herr Bürgermeister, für den freundlichen **Willkomm**, den Sie der Großherzogin und mir soeben bereitet haben. Herzlichen Dank für das warme Echo, das dieser Willkomm gefunden hat. Bewegten Herzens treten die Großherzogin und ich heute an diese Stelle, und bewegten Herzens haben wir diese **Enthüllungsfeier** miterlebt, welche ein schönes dauerndes Denkmal meinem teuren, in Gott ruhenden Vater gesetzt hat.

So werden noch in alle Zukunft die uns so wohlbekannten, gütigen, milden und freundlichen Züge des Verewigten auf die **Stadt Bühl** und ihre Einwohner herniederschauen, auch mit den Segenswünschen, die der Verewigte stets für ein ganzes Land und für jeden einzelnen Teil desselben, sowie auch für die gute Stadt Bühl hegte. Auch den gegenwärtig am Leben Befindlichen sind diese Züge und die ganze Persönlichkeit tief ins Herz gegraben. Möge es dasselbe sein bei der **heranwachsenden Jugend**, welche ihm noch hat ins Auge schauen dürfen.

Mögen aber **sein Tun und** Schaffen auch in fernen Generationen **weiter leben**, ein Beispiel für jeden von uns, von treuer selbstloser Hingabe an das Ganze, von treuer, hingebungsvoller Arbeit für das engere und weitere Vaterland. So wird, wenn auch spätere Generationen ihren Blick zu dem Denkmal erheben, immer wieder die **Erinnerung** an ihn wach erhalten werden. Und wenn das der Fall ist, so ist der **schöne und edle Zweck**, den die Stadt Bühl damit verbunden hat, für **alle Zukunft gesichert.**

Es ist mir eine **herzliche Freude**, daß die Großherzogin und ich gerade an dem heutigen Tage zum ersten Besuche der mir von Kindheit an bekannten Stadt Bühl kommen konnte und ich danke nochmals herzlich für den freundlichen Willkommen."

Nach der Rede des Großherzogs erfolgte die Vorstellung der **Vereinsvorstände und Mitglieder des Gemeinderats.** — Darauf begaben sich die hohen Herrschaften ins Amtshaus, wo sie den **Tee** einnahmen. Hier wurden die landesherrlichen Beamten und die Mitglieder des Kreisausschusses vorgestellt. — Die **Großherzogin** besuchte sodann die **Kreishaushaltungsschule**, wo sie vom Vorstande des Frauenvereins begrüßt wurde. Die **Abfahrt** des Großherzogspaares erfolgt 6.24 Uhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe 22. Mai.

⊞ **J. K. H. die Herzogin Marie von Anhalt** ist heute vormittag 11 Uhr 17 auf der Reise von Baden nach Frankfurt hier durchgefahren.

§ **Prinzessin Max** wohnte heute nachmittag 3 Uhr der Vorstellung **im Residenztheater** zugunsten des Kinderhilfstages bei.

§ **Straßen- und Fahrpolizeiordnung beim Herannahen von Feuerwehrfahrzeugen.** Da in der letzten Zeit die freiwillige Feuerwehr wiederholt auf dem Wege zur Brandstelle durch Fuhrwerksverkehr aufgehalten wurde, sei darauf hingewiesen, daß Fuhrwerke und öffentlichen Aufzüge beim Herannahen der im Dienst befindlichen Wagen der Feuerwehr Raum zu geben event. solange zu halten haben, bis die Feuerwehr vorüber ist.

▲ **Ein ehrender Auftrag** wurde dem bekannten hiesigen Orient-Teppichhause **Carl Kaufmann**, Hoflieferant, von Ihrer Majestät der Königin von Schweden zuteil. Die Firma wurde beauftragt, eine große Partie erlesenster Perser-Teppiche für das königl. Schloß in Stockholm zu liefern. Es ist dies sowohl ein schöner Beweis für die Anhänglichkeit Ihrer Majestät an die Geschäftswelt ihrer Vaterstadt, wie auch für die Leistungsfähigkeit der genannten hiesigen Firma.

§ **Eine Anerkennung der Leistungsfähigkeit der badischen Industrie.** Die Gesellschaft für elektrische Industrie in Karlsruhe, die bekanntlich seinerzeit den größten Teil der elektrischen Krananlagen für den Rheinhafen gebaut hat, erhielt kürzlich von der Kaiserlichen Werft Danzig bedeutende Aufträge in Kranlieferungen für den Bau von Kriegsschiffen. Einer dieser Kräne ist inzwischen zur Ablieferung gelangt, während zwei weitere Helling-Kräne zurzeit in den Werkstätten der genannten Firma ausgeführt werden.

(=) **Parademusik.** Am morgigen Sonntag wird auf dem Schloßplatze bei Ablösung der Schloßwache die Leibgrenadierkapelle die Parademusik spielen.

):(**Vom Radrennsport.** Der Sturz, den Rennfahrer Ph. **Eckhardt** am vergangenen Donnerstag auf der hiesigen Radrennbahn bei einem Match mit K. Rosenlöcher erlitt, stellt sich nachträglich als weniger gefährlich heraus, wie anfänglich angenommen wurde. Herr Eckhardt ist fast vollständig hergestellt; er kam mit einigen kleinen Hautabschürfungen davon. Wie uns Herr Eckhard mitteilt, wurde sein Sturz dadurch hervorgerufen, daß er ein fremdes Rad benutzte, an welchem am Vorderrad eine Mutter fehlte.

⊞ **Vom Pferde abgeworfen** wurde heute mittag auf ihrem Spazierritt durch den Park eine Dame. Das scheue Pferd raste durch den Park nach der Karl Wilhelmstraße, woselbst es jedoch eingefangen werden konnte. Die Dame bestieg alsdann das ruhig gewordene Pferd wieder, da sie bei dem Absturz keinen Schaden erlitten hatte.

§ **Ein Messerheld.** Nach vorausgegangenem Wortwechsel stach ein 22 Jahre alter Taglöhner von hier, Ecke Marien- und Luisenstraße, einem Schreiner mit einem Taschenmesser in den rechten Oberschenkel und verletzte ihn leicht.

§ **Schwindeleien.** Am 11. d. M. mietete sich eine angebliche Kindergärtnerin E. R. hier unter Vorspiegelungen ein, und als sie polizeilich gemeldet werden sollte und zu diesem Zwecke der Anmeldeschein ausgefüllt war, bestand sie darauf, daß ihr der Schein überlassen wurde, um ihn selbst auf das Meldebureau zu bringen. Letzteres unterließ sie aber und als sie 9 Mark schuldig war, brannte sie heimlich durch. — Am 19. Mai mietete sich ein angeblicher Trabe aus Nürnberg hier ein, stahl am nächsten Tage Bargeld und Kleidungsstücke und rückte aus.

§ Festgenommen wurde ein 22 Jahre alter Taglöhner aus Graben wegen Fahrraddiebstahls.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 22. Mai. Dem Präsidenten des Reichstages, Grafen **Stolberg**, gingen anläßlich seines **50jährigen Dienstjubiläums** vom **Kaiser**, vom **Reichskanzler**, vom Kriegsminister, von Staatssekretär Sydow, vom Vorstand des Reichstages u. a. telegraphisch Glückwünsche zu. Das **Telegramm des Kaisers** lautet:

„Heute sind es 50 Jahre, daß Sie, mein lieber Graf, der Armee angehören, in deren Reihen Sie sich vortrefflich bewährten, in großer Zeit mitgekämpft und geblutet haben für die Ehre des Vaterlandes. Es ist mir eine aufrichtige Freude, in dankbarer Erinnerung hieran Ihnen zu Ihrem heutigen Ehrentage von Herzen Glück zu wünschen."

hd **Berlin**, 22. Mai. **Italienische Blätter** wissen von angeblich deutschen Intriguen in **Abessynien** zu melden, wonach die abessynische Regierung im Einverständnis der deutschen Gesandtschaft **geheime Verhandlungen mit dem Mullah zwecks Erlangung eines Hafenplatzes** an der Somaliküste führe. An zuständiger Stelle wird diese Meldung von Anfang bis zu Ende als erfunden bezeichnet.

= **Franzensbad**, 22. Mai. Die **Königin von Schweden** ist hier zum Kurgebrauch eingetroffen.

hd **Toulon**, 22. Mai. Unter den **militärischen Sträflingen der Festung Ladalgue brach eine Meuterei aus.** Die Meuterer wurden durch Unteroffiziere des 17. Artillerieregiments mit vorgehaltenem Revolver überwältigt und gefesselt.

hd **Konstantinopel**, 22. Mai. **Enver Bei** und **Hacki Bei** werden heute auf ihre **Posten als Militärattachees nach Berlin** bezw. **Wien zurückkehren.**

Die Streikbewegung in Frankreich.

hd. **Paris**, 22. Mai. Die **Baugewerbearbeiter** haben gestern abend eine Tagesordnung angenommen, worin sie die Wiederaufnahme der Arbeit für heute **beschlossen** haben.

hd. **Paris**, 22. Mai. Die **gestrige Versammlung** des allgemeinen Arbeiterverbandes verlief **äußerst stürmisch.** Die Sekretäre der verschiedenen Syndikate wurden **als Verräter angeklagt.** Die Elektriker erklären jetzt, die Haltung der Eisenbahner abwarten zu wollen, bis sie selber den Ausstand verfügen.

= **Paris**, 22. Mai. Wie verlautet, werden die in dem **neuen Beamtenstatut** vorgesehenen **Disziplinarräte**, die in jedem einzelnen Ministerium eingerichtet werden sollen, den **Charakter wahrer Gerichshöfe** an sich tragen und **über alle Disziplinarvergehen zu entscheiden** haben. Als **oberste Instanz** wird ein **Appellhof** eingerichtet werden, der aus je zwei Mitgliedern des Cassationshofs, des Staatsrats und des Rechnungshofs bestehen soll. Im Falle eines **Ausstandes** von Staatsbediensteten werden die den **Beamten** zugesicherten **Bürgschaften zeitweilig zurückgenommen** werden. In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der **Entwurf** sowohl den **Staatsbeamten** wie der **Regierungsautorität** alle erforderliche **Bürgschaft gewährleiste.**

= **Dünkirchen**, 22. Mai. Die **streikenden Seeleute** der Nord-Dampfschiffahrtgesellschaft **griffen** die Seeleute der **anderen französischen Schiffahrtgesellschaften an**, die sich dem **Ausstand nicht angeschlossen** haben. Die **Gendarmerie** schritt ein und vertrieb die Ausständigen nach einem **hartnäckigen Handgemenge**, bei dem es auf beiden Seiten **mehrere Verletzungen** gab.

Englands Flottenausbau.

hd **London**, 22. Mai. Die „Pall Mall Gazette" meldet aus unanfechtbarer Quelle, das **Kabinett** habe seit den letzten Erörterungen über die **Marine-Voranschläge beschlossen, vor Schluß des Finanzjahres die Geldmittel für die Inangriffnahme von vier weiteren Dreadnoughts zu verlangen**, obschon vor den Pfingstferien keine amtliche Bestätigung erwartet werde. Zweifellos wird das erweiterte **Flottenprogramm** die **Annahme** der vielumstrittenen **Finanzbill erleichtern.**

= **London**, 22. Mai. Admiral Lord **Charles Beresford** hielt bei einem Bankett eine **Rede**, in der er ausführte, es sei **unnütz**, daß die **Kolonien Geld aufwenden** für **Dreagnoughts, Torpedoboote und Unterseeboote** zur Verteidigung des Landes. Sie sollten **Kreuzer** und eventuell eine **eigene Flotte** bauen, die im Verein mit dem Mutterlande als **Reichsmarine** einen **Krieg mit England zur Unmöglichkeit** macht. Im Hinblick auf den **Wetteifer** in den Rüstungen anderer Nationen ist es durchaus wesentlich, daß **England dieses Jahr 8 Dreadnoughts auf Stapel** legt. Aber auch diese würden **nicht ausreichen**, um die **Versäumnisse** im Schiffbau während der letzten 4 Jahre **wieder gut zu machen.** Lord Beresford schilderte den **gegenwärtigen Stand der Flotte** als **sehr ernst**, da es an der geeigneten **Organisation** für die Vorbereitungen zum Krieg **mangle.**

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Paris**, 22. Mai. „Petit Republique" glaubt **mitteilen** zu können, daß der **Schiedsspruch in der Casablanca-Angelegenheit keiner der Parteien Recht geben** wird. Bezüglich der **internationalen Rechtslage** werde der Schiedsspruch **weder die** konsularen Befugnisse noch diejenigen des Chefs eines **Expeditionskorps** in fremden Ländern absolut **anerkennen.**

☞ **Weiteren Text siehe Seite 5, 8 und 10.** ☜

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 23. Mai:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterbildungsverein. 2 Uhr Waldfest hinter der **Grenadierkaserne.**
Bayernverein. Waldfest an der Schießmauerallee.
Ev. Männerverein der Weststadt. 4 U. Gartenfest, **Blücherstraße 20.**
Flobertschützenklub Alpenrösli. 4 U. Gartenfest. **Engel in Grünwinkel.**
Fußballklub Allemania. 4 Uhr Wettspiel.
Fußballklub Frankonia. Wettspiel. Engländerplatz. **Abends im Lokal.**
Fußballklub Mühlburg. 9½, 1½, 3, 4½ Uhr **Wettspiele.**
Fußballverein. 9½ U. Wettspiel.
Gesangverein Germania. 4 U. Familienfeier im **Hilderhof.**
Gesangverein Maschinenbauer. 3 U. Waldfest bei **Bahnwart Seiler.**
Kaninchenz.-Ver. Gut Wurf. Gartenfest im Schremppschen **Bierkeller.**
Kolosseum 4 U. und 8¼ U. Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Männerturnverein. Familienausflug nach Wössingen. **Abf. 1.43 Uhr.**
Neptun. 3½ Uhr Gartenfest im grünen Hof, Durlach.
Salamander, 1. K. R. 5 Uhr Konzert im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 und 8.04 Uhr.
Stadtgarten. 4 U. Konzert der Leibdragonerkapelle
Trainverein. 4 U. Gartenfest im Kaisergarten.
Turngemeinde. Tanzausflüge nach Teutsch-Neureuth. **Ab 2 Uhr.**
Ver. städt. Tiefbauarbeiter. 3 U. Gartenfest im Gottesauer Schlößle.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Vorzügliche Tischweine und **hervorragende Flaschenweine** (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exc. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die
Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumhöfner
Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 3256

Bester Erfrischungstrunk
MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
Korkbrand
Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.
3701a

Bad Dürrheim (Bahnstation.) **Badischer Schwarzwald.** **Höchst gelegenes Solbad** Europas u. Luftkurort, 705 m. ü. d. M. Prachtvolle Waldungen Rudergelegenheit
Hotel u. Pension „Kreuz" Vorzüge: Gr. Gartenanlagen, eig. Kinderspielplatz u. eig. Tennisplatz.
Mässige Preise. Prospekte durch den Besitzer **Ernst Müller.**

Geschäftliche Mitteilungen.

Minimax. Ein ehrenvoller Auftrag erhielt die Minimax-Gesellschaft, die den glänzend bewährten Feuerlöscher „Minimax" herstellt und vertreibt.

Die italienische Regierung erteilte einen Auftrag, gegen **alle Konkurrenz**, auf **1500** große **Minimax-Apparate**, zum Schutze der neuerbauten Städte Messina und Reggio. 7757

dahin gedeutet wurde, der Kaiser wolle sich von persönlicher Parteinahme und Bevorzugung freihalten.

Von **Aachen, Berlin** und **Dortmund** betraten die Vereine paarweise das Podium. Zehn Minuten nach 12 Uhr hatte das Wettsingen sein Ende erreicht. — Während der Kaiser vielfach bei den Preisrichtern geweilt hatte, blieb die Kaiserin die ganze Zeit über in der Hofloge in der Rotunde.

Die Aufregung der Sänger erreichte heute mittag ihren Höhepunkt, als die Namen der in den engeren Wettbewerb gelangenden Vereine bekannt gegeben wurden. Es sind dies:

1 **Karlsruher Liederhalle**, 2. **Bonner Liedertafel**, 3. **Berliner Sängerverein**, 4. **Koblenzer „Rheinland"**, 5. **Wiesbadener Männergesangverein**, 6. **Essener Concordia**, 7. **Barmer Sängerchor**, 8. **Berliner Lehrer-Gesangverein**, 9. **Dortmunder Männergesangverein**, 10. **Aachener Concordia**, 11. **Krefelder Sängervereinigung**, 12. **Kölner Männergesangverein.** Die Reihenfolge der 12 zum Wettstreit zugelassenen Vereine wurde durch das Loos bestimmt.

Als Stundenchor, den diese Vereine zu bewältigen haben, wurde **„Jung Volker"** nach einer Dichtung von Mörike, komponiert von Jul. **Röntgen**, aufgegeben. Der Text beginnt: „Jung Volker ist unser Räuberhauptmann". Je zwei Obmänner des Musikausschusses geleiteten die Sänger in die Uebungslokale. Dort überreichten sie zunächst dem Dirigenten die **Partitur** und erst später die **Stimmen.** Die Einübung des Chores darf nicht mehr als eine Stunde dauern. Partitur und Stimmen werden alsdann wieder eingesammelt und die Vereine kommen nach den ihnen in der Sängerhalle zugewiesenen Räumen.

Das endgültige **Resultat** des Kaiserpreiswettsingens dürfte vor heute abend 7 Uhr kaum bekannt werden.

Wie uns mitgeteilt wird, trifft die **„Karlsruher Liederhalle"** morgen, **Sonntag, abend 9.20 Uhr**, auf dem **Karlsruher Hauptbahnhof** ein.

* * *

hd. **Frankfurt a. M.**, 22. Mai. (Tel.) Der **Lehrer Wilhelm Hahn** vom Lehrergesangverein Berlin wurde auf der Fahrt zum Festplatz in einer Droschke von einem **Schlaganfall betroffen** und war **sofort tot.**

Vermischtes.

= **Freiberg i. S.**, 22. Mai. Das **Schwurgericht** verurteilte gestern den **72jährigen Gutauszügler Kemter** aus Kleinhartmannsdorf wegen Totschlags, verübt an seinem 47jährigen schwachsinnigen Sohne, zu **10 Jahren Zuchthaus.** Kemter hatte seinen Sohn seit Jahren **versteckt gehalten** und in systematischer Weise verhungern lassen, um sich der Unterhaltspflicht zu entziehen.

hd **Hamburg**, 22. Mai. (Tel.) Bei der **Ostener Fähre kenterte** ein mit 12 Personen besetztes **Boot. Zwei Personen ertranken.**

= **Mülhausen i. E.**, 22. Mai. Heute morgen, kurz vor 11 Uhr, **stießen** hier ein **Rangier-** und ein **Güterzug zusammen. Beide Maschinen** sind **zertrümmert.** Die Gleise sind gesperrt. Verletzt ist niemand, da die Zugsbeamten rechtzeitig abspringen konnten.

hd **Paris**, 22. Mai. (Tel.) In **Thoiry** sind durch eine **Feuersbrunst** gestern abend **32 Wohnhäuser zerstört** worden. Ein **Feuerwehrmann** ist bei den Rettungsarbeiten **ums Leben gekommen.** In **Chambery** sind **5 Wohnhäuser** ebenfalls durch eine **Feuersbrunst zerstört** worden. Auch wurde der **größte Teil der Ortschaft St. Diol durch Feuer zerstört.**

= **Rémiremont**, 22. Mai. (Tel.) In dem Tunnel der im Bau befindlichen **Eisenbahn Thillot**, Vogesen, nach Lure, Obere Saone, wurden durch eine **Dynamitexplosion drei Arbeiter getötet.**

hd **Brüssel**, 22. Mai. (Tel.) Der Direktor des Observatoriums Uccle erhielt aus Bonn die Nachricht, daß der **deutsche Ballon „Düsseldorf"** allem Anscheine nach **nach der Nordsee verschlagen** wurde. Der belgische Minister **Felleputte** hat **sofort Nachforschungen angeordnet** und auch den **Postdampfern** mittelst drahtloser Telegraphie **diesbezügliche Instruktionen** erteilt.

Das altrenommierte
Hutmagazin **WILH. ZEUMER**
Kaiserstrasse 125/127 KARLSRUHE **Telephon 274**

ist mit seiner Auswahl von über 12,000 (zwölf Tausend)

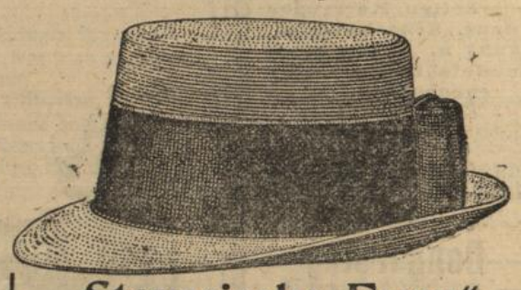
Stroh-Hüten

für Herren, Knaben und Kinder — in ca. 500 verschiedenen Sorten
auch nicht annähernd erreicht und somit tatsächlich
das grösste Hutgeschäft am Platze und in ganz Baden.
Die Vorteile sind demzufolge ganz besondere!

Chic und elegant — Fein und apart — Fesch und elegant

„Englische Matrosen-Form“
Rustic-Geflecht
Mk. 1.60 bis **12.—.**
(25 versch. Sorten).

Pedal-Geflechte etc.
Mk. 1.30 bis **15.—.**



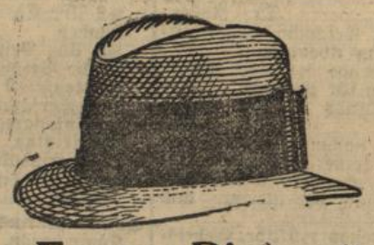
„Steyerische Form“
(Pedal-, Palm- u. Fantasiegeflechte) v. **Mk. 2.-** an

„Glocken-Matrosen-Form“
Rustic-, Pedal-, Palm-Geflechte etc.
von **Mk. 2.—** an

Gefchmackvollfte Garnituren.

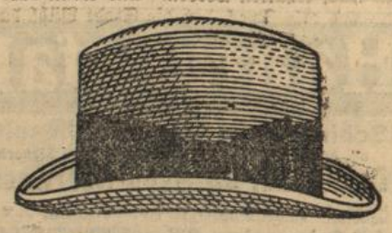
Konkurrenzlos vorteilhaft!
Echt amerikanische
PANAMAS
Ecuadors von Mk. 5.— an.
Durch tatsächlich persönlichen Original-Einkauf von über 1500 Stück direkt importierter „auserlesener Ware“.

Vornehme Ausstattungen.



„Façon Riviera“
in feinsten Geflechtsarten.

„Façon München“
in Palm-, Manilla- und Pedal-Geflechten.



„Façon Berlin“
in gediegenen und neuesten Geflechten.

Spezial-Offerte!
Federleicht
„echt Bangkok“
beste Qualität
Mk. **14.—**

Spezial-Offerte!

Mascot-Form
für Herren
in Palm, Pedal-Geflechten etc.
von **90** Pfg. an.

Kinder-

Hüte

Baby-Hüte

in ca. 150 Sorten. — Das Aparteste. — Das fein Eleganteste
und das gediegen Einfachste.

Einfache
Damen-Hüte
Engl. und Wiener-Genre.

Knaben-Hüte

Mascot-Form“
in soliden und neusten Geflechten von **90** Pfg. an.

Sehenswerteste Fenster-Ausstellungen.

Farbige Herren- und Knaben-Strohhüte
Schwarze Herren-Strohhüte
Jagd-Strohhüte.

Engl. Matrosen- u. Glockenform
von **80** Pfg. an.
Einfachere von **30** Pfg. an.

Rabatt-Marken.

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
Friedrichsplatz 3 Telephon 1424
empfiehlt in größter Auswahl:
Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- und Nagelbürsten.
Sämtliche Bürstenwaren für Haus- und Küchenbedarf, eigener Fabrikation.
Schwämme, Fensterleder, Kokosmatten rc.
Rabatt-Marken.
6323.26.5

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser
ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken**, sowie bei: **W. Baum**, Werderplatz, **Fr. Bloos**, Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.**, Zähringerstrasse, **O. Fischer**, Karlstrasse, **M. Hofheinz**, Luisenstrasse, **A. Kintz**, Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch**, Herrenstr., **K. Lösch**, Körnerstr., **O. Meyer**, Wilhelmstr., **F. Reiss**, Luisenstr., **H. Ries**, Friedrichsplatz, **Carl Roth**, Herrenstrasse, **W. Tscherning**, Amalienstrasse, **E. Vogel**, Friedrichsplatz, **Th. Walz**, Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel**, Kaiserstrasse, **Georg Jacob**, Ostend-Drogerie. 1037

Tapeten- und Lincrusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Haarausfall!
Schinnen und Schuppen beseitigt
wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit
Dr. Köthner's Simson-Haarwasser
Garantiert unschädl. Radiumhaltiges Kosmetikum. Fl. M. 3.50
J. F. Schwarzlose Söhne Hoflieferant Sr. Majestät Berlin
Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider**, Damenfris., Herrenstr. 19; **D. Waerther**, Coif., Kaiserpassage; **W. Schweizer**, Coif., Karlstr. 17; **Herm. Bieler**, Parf., Kaiserstr. 223; **Otto Hetzel**, Fris., Parfümerie, Kaiserstr. 247; **E. Klauer**, Fris. und Parfümeriegeschäft, Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften. 2237a.12.11

Möbel und Polsterwaren.
Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

2166a

Lohnender Erwerb
und gesicherte Existenz bietet der Erwerb der Lizenz eines Artikels der Baubranche. Angebote unter Nr. B19141 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse".

Eine schöne
Handschrift
oder Kenntnisse in
Buchführung
(einf., dopp., amerik.)
können sich **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen** u. **Herren**, in 4—6 Wochen aneignen.
Ferner empfehlen wir uns für gründliche und gewissenhafte Ausbildung in
Stenographie
(Gabelsberger und Stolze-Schrey) sowie
Maschinenschreiben
(13 erstkl. Systeme),
kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Handelskunde, Handelsgeographie etc.
à Kursus 10—20 Mk.
Deutsch, Englisch, Französisch
Tages- u. Abendkurse.
Donnerstag 3. Juni d. Js. beginnen
neue Kurse.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. 7491.3.3
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113
Telephon 2018.

Söhne angesehen. Eltern
d. sich d. **Landwirtschaft** widmen sollen, finden unter günstig. Bedingungen zeitgemässe höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur event. Berechtigung z. 1jähr.-freiw. Dienst an der bestempfohlenen 3382a.8.5
Landwirtschaftl. Lehranstalt
Köstritz, Thüringen.
Man verlange Prospekt d. Direktion.

Kinderwagen

enorm billig empfiehlt
A. Jörg, Korbwaren-Industrie
Karlsruhe, Kaiserplatz.
Katalog gratis. Versand franko.
5911 Telephon 2241.

Kein Geheimnis!

Ideale, volle Büste und prächtige Körperform nur durch **Dr. Schäffers** echt orient. **„Mega Busol"** mit **Garantieschein.** Ueberraschende Erfolge Preisgekr. Paris 1909 Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich! Büchse 2 Mk., 3 Büchsen erforderl. nur 5 Mk. Diskr. Versand nur von 3796a.6.5
Dr. Schäffer & Co.,
Berlin 362, Friedrichstr. 243.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat
A. Hoeck, Lehrerin, 490a
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Sie haben noch keine schmackhafte, kräftige Bouillon getrunken
wenn Sie noch nicht unseren „Rotti-Würfel" versucht haben. Kochendes Wasser und ein Rotti-Würfel für 5 Pfennig gibt die beste Fleischbrühe, aber auch für Saucen, Gemüse, Fleischspeisen aller Art, für Suppen etc. wird unser
Rotti-Würfel
5 Pfg.
heute in tausenden Familien einzig und allein verwendet. Der Rotti-Würfel ist eine hochkonzentrierte Fleischbrühe mit Gemüsen in Würfelform und ist nicht zu verwechseln mit einer jener sogenannten „Suppenwürzen". Man hüte sich aber beim Einkauf vor Nachahmungen. 2413a
HOUSSEDY & SCHWARZ, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., **München.**
Ueberall erhältlich. — Stück 5 Pfg., auch in Dosen à 25, 50, 100 Stück.
Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs, Karlsruhe,** Bürklinstr. 1. Telephon 2706.

Schutzmarke für Alpacca-Silb. I
Verlangen Sie nur:
BERNDORFER
Alpacca-Silber-Essbestecke und Tafelgeräte
bester Ersatz für echtes Silber!!

BERNDORFER
Rein-Nickel-Kochgeschirre
sind von unbegrenzter Haltbarkeit.
Schutzmarke für Rein-Nickel.
Berndorfer Metallwaaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP 4524a.3.1
Niederlage: **BERLIN W., Leipzigerstraße 6, Berndorfer Haus.**
Illustrierte Preislisten kostenlos.
In jedem besseren Geschäft der Branche zu Originalpreisen zu haben.

Gottesdienste.

≋ 23. Mai. ≋

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. ½9 Uhr: Herr Stadtv. Mondon.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtv. Roland.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtvikar Schneider.

Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rohde.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Rohde.
2 Uhr: Andacht f. Taubstumme.
6 Uhr Hr. Stadtvik. Schneider.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Paul.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Vikar Roland.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Hr. Stadtvik. Mondon.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim: Gottesdienst fällt aus.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr: Herr Pfr. Katz.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 27. Mai.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rapp.

Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Hesselbacher.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kachler.

Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.

Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.

Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.

Freitag, abds. ¼7 u. ½9 U., Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.

Sonntag, abends ½9 Uhr, Vortrag von Herrn Dr. Roller: „Aus der Geschichte der Zeitrechnung im Abendland."

Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.

Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.

Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.

Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Familienabend. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.

Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.

Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.

Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.

Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Hr. Stadtm. Kies.

Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).

Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
6. Sonntag nach Ostern.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Kindergottesd. m. Predigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Andacht zum hl. Geist.
½8 Uhr Maiandacht mit Predigt und Segen.
Samstag, ½6 Uhr früh, Taufwasserweihe, hierauf Hochamt.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Andacht zum hl. Geist.
7 Uhr Maiandacht mit Predigt.
Donnerstag: Jungfrauenkongregation.

Liebfrauenkirche. Samstag, abds. nach der Maiandacht, Beichtgelegenheit für die diesjährigen Erstkommunikanten-Knaben.
Sonntag: 6 Uhr Frühmesse, nachherselb. Erstkommunion für die diesjährig. Erstkommunikanten-Knaben.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 U. Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
¾2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.
7 Uhr Predigt und Maiandacht.
Montag, ¼9 Uhr abends, kirchliche Versammlung der Jungfrauenkongregation m. Predigt.
Donnerstag, ½9 Uhr abends, Männersodalität U. L. F., Gesangsprobe im oberen Saal des Josefshauses.

St. Vinzentiuskapelle. 5" Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
½6 Uhr Maiandacht mit Pred.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
¼9 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.
7 Uhr Predigt, Maiandacht und Segen.

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Vesper.
½8 Uhr abends Maiandacht mit Predigt.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Vortrag über: „Die Familie des Sonnensystems."

Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde. Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.

Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.

Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.

English Church Services.
are held in the Pfründnerhaus Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 22. Mai.

Der Bezirksverein Karlsruhe des Deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke hat den Bericht seiner Tätigkeit als **Beratungsstelle für Alkoholkranke** in der Zeit vom 15. April 1908 bis dahin 1909 erscheinen lassen. Wir entnehmen diesem Berichte folgendes. Im Berichtsjahr haben wir zirka 100 besondere Auskünfte erteilt u. im ganzen 49 Trinkeranmeldungen erhalten u. zwar 45 Männer und 4 Frauen. Davon mußten 10 Personen in Anstalten untergebracht werden, 9 Männer und 1 Frau, 3 befinden sich noch in geschlossener Pflege. 2 Männer und 1 Frau, die anderen wurden nach mehrmonatlichem **Kurgebrauch entlassen** und zwar 4 mit sehr gutem Heilerfolg, 1 mit gutem Heilerfolg, 2 mit zweifelhaftem Heilerfolg. Von den „Entlassenen" traten 6 wieder in unsere Fürsorge ein, 1 ist unbekannt wohin verzogen. Die **Verpflegungskosten** wurden in drei Fällen von der Armenverwaltung, in einem Falle von einem Wohltätigkeitsverein und in sieben Fällen von den zuständigen Krankenkassen unter Beihilfe der Landesversicherungsanstalt getragen. Im übrigen befinden sich noch 34 Personen in fortgesetzter Fürsorge, hiervon können 18 als gebessert betrachtet werden, zweifelhaft sind 7 und bei 2 ist noch abzuwarten, was unsere Bemühungen fruchten werden; amtliche Verwarnungen erfolgten in zwei Fällen, **Abstinenzvereinen** sind trotz eingehender und energischer Aufforderungen nur 5 Personen beigetreten. 3 Personen konnten nach kurzer Zeit als ganz gebessert entlassen werden, und bei 2 Personen zeigte es sich alsbald, daß eine Fürsorge überhaupt nicht nötig war. Die Kranken gehörten folgenden Berufen an: Beamte 4, Bierführer 1, Blechner 1, Buchbinder 1, Zigarrenmacher 1, Feilenhauer 1, Gießer 1, Holzdreher 1, Müller 1, Maurer 1, Schlosser 3, Schmiede 1, Schreiner 3, Schriftsetzer 2, selbständig 11, Tagl. 9, unständig 1, ohne Beruf 3, Privatbeamte u. Kaufleute 3. Von den Gemeldeten sind 38 verheiratet, 5 ledig, 4 verwitwet, 1 geschieden, 1 lebt getrennt. Die wahren Ursachen des Notstandes ließen sich kaum feststellen; auffallen müssen die hohen Ziffern bei den „Selbständigen" und den ungelernten, sowie bei den im schönsten Mannesalter (30 bis 40 Jahre) stehenden Leuten. Positive Erfolge können nur erwartet werden, wenn der ernste Wille, geheilt zu werden, die noch vorhandene moralische und körperliche Beschaffenheit bei der Ueberweisung der Alkoholiker Voraussetzung ist. Wenn sich Gelegenheit bietet, die **Arbeit der Trinkerfürsorge** durch Bezeichnung eines für deren Tätigkeit geeigneten Falles zu **unterstützen**, so möge man nicht versäumen, die bezügliche Mitteilung möglichst frühzeitig zu machen. Unsere fernere Tätigkeit dürfte gute Früchte tragen, wenn ihr Vertrauen entgegengebracht wird.

(:) **Arbeiterdiskussionsklub.** Den ersten der diessommerlichen Vorträge hielt Herr Professor Dr. **Hans Hausrath**, und zwar über das Thema: **„Der deutsche Wald"**. In durchaus volkstümlicher Weise behandelte der Redner eine Anzahl ungemein interessanter Probleme. Er ging von der Frage aus, ob Deutschland zur Zeit des Eindringens der Römer von einem zusammenhängenden Urwald bewachsen gewesen sei. Er zeigte, daß dies nicht möglich sein kann; wohl aber sei Deutschland früher viel dichter bewaldet gewesen als jetzt; 18 Prozent der heutigen Aecker und Wiesen in **Baden** waren früher Wald. — Dann legt der Redner die Bedeutung des Waldes für die Land- und Volkswirtschaft dar und erläutert die Unterschiede von Niederwald, Hochwald, Mittelwald, Kehlschlag u. a. m. Er gelangte zu der These, daß man auch in der Waldwirtschaft individualisiren und niemals nach einer Schablone arbeiten dürfe. Von besonderem Interesse waren die Ausführungen über den Wechsel der Holzarten. Der Redner hob zwar die pekuniären Vorzüge der Nadelholzkultur gegenüber den Laubholzanlagen hervor, zeigte aber, daß für eine rationelle, die Zukunft berücksichtigende Waldwirtschaft die Erhaltung **gemischter** Wälder eine Notwendigkeit sei. Am Schlusse führt der Redner aus, daß die Holzmasse Deutschlands dem Bedarf nicht entspräche, daß wir daher auf Einfuhr angewiesen seien. Hauptsächlich werde zur Zeit aus Rußland und den Vereinigten Staaten Holz importiert. Eine Gefahr bezüglich des Holzmangels bestehe nicht. Aber es sei dennoch aus mannigfachen Gründen notwendig, der Pflege unserer Wälder die größte Sorgfalt angedeihen zu lassen. — An den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine Aussprache an. — Am **Himmelfahrtstage** fand ein Ausflug nach **Maulbronn** statt, an dem sich über 50 Personen beteiligten. Herr Professor Dr. **Restle** in Maulbronn hatte die Freundlichkeit, die erschienenen Klubmitglieder zu führen; er erklärte die Bedeutung der herrlichen Klosterbauten, gab einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung des Klosters und die Lebeweise seiner ehemaligen Bewohner, der Mönche. Der Vorsitzende des Klubs sprach dem gelehrten Führer den verbindlichsten Dank aus.

Zur Gartenstadtbewegung. Im Vereinslokal der Loge **„Allzeit Getreu"**, Zirkel 19a, hält am Sonntag den 23. d. M., abends 8 Uhr, Generalsekretär Hans **Kampffmeyer** einen Lichtbildervortrag über die Gartenstadtbewegung. — Ueber das Thema: „Die Gartenstadt, eine Folgeerscheinung unserer wirtschaftlichen und kulturellen Entwickelung" wird auf Einladung des Präsidiums der **Freien Studentenschaft** Herr Kampffmeyer am kommenden Dienstag, abends 8½ Uhr, im großen Hörsaal des Maschinenbau-Gebäudes der Technischen Hochschule sprechen. — In der **sozialwissenschaftlichen Abteilung** der **Freien Studentenschaft Heidelbergs** hielt, wie uns von dort berichtet wird, Herr Hans **Kampffmeyer**-Karlsruhe einen Vortrag über die **wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Gartenstadtbewegung.** Der Redner gab zunächst einen Ueberblick über die Anfänge der Gartenstadtbewegung in England, wo sie vor etwa einem Jahrzehnt einsetzte und besprach sodann die Bestrebungen und die Entwickelungen der Gartenstadtbewegungen in Deutschland. In **Karlsruhe** wird bekanntlich in allernächster Zeit mit der Anlage einer **Gartenstadt** begonnen werden.

Damenturnen. Am **Mittwoch** den 19. Mai fand in der **Zentralturnhalle** hier eine **turnerische Vorführung** der hiesigen **Damenturngesellschaft** unter Leitung von Frau Hofrat **Maul** statt. Diese Vorführung war insofern von ganz besonderem Interesse, als die turnerischen Darbietungen uns ein treffendes Bild des heutigen Turnbetriebes gaben. Und man konnte wahrlich damit zufrieden sein. Die Uebungen an den Schwebestangen erforderten Kraft und Gewandtheit, ebenso die an Schaukelringen und Barren. Ganz prachtvoll waren die **Keulenübungen**, die den Schluß der Vorführung bildeten und die in ihrer vornehmen Ruhe der schönste Abschluß der interessanten Darbietung waren. Man muß zugeben, daß der Stand des heutigen Frauenturnens ein durchaus befriedigender ist. Wenn die Leiterin der Damenturngesellschaft den Beweis bringen wollte, daß sie sich bemühte, ihren Schülerinnen das Beste zu geben, was man dem weiblichen Geschlecht an körperlicher Gewandtheit und Ertüchtigung geben kann, so ist ihr der Beweis vollauf gelungen.

* * *

)!(**Sennfeld**, 21. Mai. Der **Ortsverein Sennfeld des Bundes der Landwirte** richtet an den „Baul. B." eine Mitteilung, durch welche er feststellt, daß ein **Austritt** der Ortsgruppe **aus dem Bunde der Landwirte** weder erfolgt ist, noch erfolgen wird. Es heißt in dieser Mitteilung, an das genannte Blatt: Die Ortsgruppe Sennfeld ist in speziell **badischen Fragen liberal** und wählt auch liberal, solange der betreffende Kandidat des Wahlbezirks ihr genehm ist, was zur Zeit zutrifft.

S. **Vom Baulande**, 22. Mai. Verschiedene **Festlichkeiten** stehen im **Baulande** bevor. Am 23. d. M. begeht der Gesangverein **„Liederkranz"** in **Hardheim** (A. Buchen) das Fest seines 50jährigen Bestehens. Zugleich ist damit verbunden die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des **„Odenwälder Gausängerbundes"**. Am Pfingstmontag begeht der **Gewerbeverein Höpfingen** das Fest der Fahnenweihe. Am 20. Juni findet in **Angeltürn** Fahnenweihe statt, am 27. Juni Fahnenweihe in **Kupprichthausen**, am 4. Juli Fahnenweihe des Gesangvereins **„Frohsinn"** in dem im schönen Jagttal gelegenen **Gommersdorf**, am 11. Juli wird in Neunstetten das neu erstellte **Kriegerdenkmal** eingeweiht.

Versammlungen und Kongresse.

:=: **Heidelberg**, 22. Mai. In der Stadthalle begann gestern vormittag die von etwa 125 Personen besuchte 8. **Hauptversammlung** der **Freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker.** An der Begrüßungssitzung nahmen u. a. teil, der Landeskommissär Dr. Becker-Mannheim und Oberbürgermeister Dr. Wilckens. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden begannen die Vorträge.

In der Eröffnungssitzung waren zirka 200 Verbandsmitglieder aus allen deutschen Bundesstaaten, Vertreter der deutschen Reichsregierung, der Staatsregierung für Baden, Bayern, Braunschweig, Württemberg und Preußen anwesend. Ferner waren zahlreiche Mitglieder des Deutschen Fleischerverbandes, sowie anderer Verbände der Nahrungsmittelbranche erschienen. Das erste Referat hatte Dr. A. **Juckenack**-Berlin über die Regelung der **Nahrungsmittelüberwachung** in der Schweiz. Redner besprach die 59 Artikel des einschlägigen Gesetzes vom 8. Dezember 1905 und erläuterte seine Vorzüge und Nachteile. Als zweiter Referent sprach E. **Baier**-Berlin über Untersuchung und Beurteilung von **Milch- und Rahmschokolade.** Redner kam zum Schluß seiner Ausführungen zu der Forderung, daß Milch- und Sahnenschokolade unter Verwendung eines Zusatzes von Milch bezw. Sahne in natürlicher eingedickter oder trockener Form herzustellen sei. Da in der sich anschließenden lebhaften Diskussion keine endgültige Einigung über diese Frage erzielt werden konnte, wurde die Beschlußfassung für nächstes Jahr verschoben. — In der Nachmittagssitzung wurde über die Untersuchung und Beurteilung der Wurst verhandelt.

* **Gernsbach**, 22. Mai. Der **Verband der Buchbindermeister Badens**, Bezirks-Verband **Karlsruhe**, hielt am gestrigen Donnerstag seine **Jahresversammlung** in Gernsbach ab. Um 3 Uhr nachmittags wurde in die Verhandlungen eingetreten. Der Jahres- und Kassenbericht fand allgemeine Zustimmung; die Angelegenheiten des Berufs nahmen durch verschiedene Anträge längere Zeit in Anspruch. Sehr begrüßt wurde die Mitteilung von dem baldigen Erscheinen des neuen, mit vieler Mühe und großer Sachkenntnis entworfenen Preistarifs. Der hierauf durch Zustimmung wiedergewählte Vorstand versprach, den eingegangenen Wünschen, soweit als möglich, Rechnung zu tragen. Als Ort für die nächste Bezirksversammlung wurde **Rastatt** vorgeschlagen und allgemein freudig angenommen. Gegen 6 Uhr schloß Herr Vorstand **Washausen** von **Karlsruhe** den geschäftlichen Teil. Hierauf war noch gemütliches Beisammensein im Garten zum „Wilden Mann".

m. **Offenburg**, 22. Mai. Eine große **öffentliche Fischereiversammlund** für alle badischen und pfälzischen Rheinfischer sowie Fischer aller Rhein-Nebenflüsse behufs gemeinsamer Beratung der Interessenangelegenheiten, die für die Fischerei zweckdienlich erscheinen, und **Gründung eines großen Rheinfischereivereins** mit Nebenfluß-Sektionen, findet am Pfingstmontag, nachmittags 2 Uhr in der Michelhalle in Offenburg statt.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Mai.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	200.60
Disc Com.-A	187.—
Dresd. B.-A.	151 25
Ost.Staatsb.-A.	154.20
Lombarden	17.50
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: schwächer.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.22
„ Antwerpen	809 66
„ Italien	807.—
„ London	204 25
„ Paris	812.16
„ Schweiz	812.50
„ Wien	852.50
Priv.-Diskonto	2⅞
Napoleons	16.24
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.60
3% do.	86.55
3½ Pr. Cons.	95.60
4% Ital. Rente	103 20
4% Ost. Goldr.	100.10
4½% Ost.Silb.	—.—
3% 1. Portug.	60.50
4% 1880 Rußen	87.40
4% Serben	81.50
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	96.—
4% ung. Staatsr.	93.60
Bad. Bank	133.—
Kom.-Dsl.Bank	111.20
Darmst. Bank	131.60
Deutsch. Bank	241.25
Diskonto	187.—
Dresd. Bank	151.30
Ost. Länderbk.	—.—
Rhein. Kr.-Bk.	138 40
Rhein.Hyp.-Bk.	199.—
Schaaffh. Bank	133 60
Wiener B.-B.	133.10
Ottomanbank	143.—
Bochum	226.20
Laurahütte	—.—
Gelsenk.	181.90
Harpener	192 40

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102 10
4% Bad. 1901	101.70
3½%-abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	91.60
3½% 1892/94	94.60
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	94 60
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.20
4% Württb.1907	102.45
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.75
4% „ 1917	101.—
3½% „ 1914	93.40
4% 1897 Arg.	—.—
5% 1896 Chin.	102.60
4½% 1898 „	99.50
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	99.75
5% dto. conf. äußere 1890	102 20
4½% N. Staatsanleih. v. 1905	98.85
4% do. Rente 1902	96.90
4% Türken unifiz. b. 1903	93.50
Türk. Lose	146.90
Bad. Zuckf. W.	140.60
A. Elekt.-Ges.	235.—
El.-Ges. Schuck.	126 60
Masch. Gritzner	215.—
Karlsr. Masch.	205.—
H.-A. Pakets.	118.40
Nordd. Lloyd	91.70

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit.-A.	200.60
Deutsche B.-A.	242.10
Disk.-Comm.	187.50
Dresd. Bank	151.25
Ost.S.-B. Fr.	154.40
„ Südb. Lomb.	17.40

Tendenz: ruhig.

Berlin
(Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	200.50
Berl.Handelsg.	172 60
Kom.-Disk.-B.	—.—
Darmst. Bank	131.50
Deutsche Bank	241.70
Disk.-Komm.	187.—
Dresd. Bank	151 50
Balt. u. Ohio	113.60
Boch. Gußstahl	—.—
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	189.60
Harpener	192.25

Tendenz: matt.

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.10
4% R.-Sch. 1908	101.50
3½% Reichsanl.	95.80
3% Reichsanl.	86 70
3½% Preuß. C.	95.80
3% dto.	86.70
4½% Russ. 1905	98.90
4½% Jap. „	95.90
Ost. Kreditakt.	201.—
Disk.-Komm.	187.70
Dresd. Bank	151.40
Nat.-B.f.Dtschl.	122.80
Kom.-Disk.-Bk.	111.80
Ost.St.-B.(frz.)	154.20
Kanada-Pacific	178.40
Bochum.Gußst.	226.—
B.Kö.-u.Laurah.	190.10
Gelsenk.Bergw.	181 70
Harpener	192.50
Phönix	171 40
Dynamit Trust	169.70
All. Elek.-G. E.	235.70
E.-G. Schuckert	126 20
Siem. u. Halske	220.80
Westerregeln	190.10
D.Met.-Patr.-F.	319.—
N.-F. Gritzner	214.90
B.Köln-Rottw.	233 —
Brauerei Sinner	239.—
B.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Best-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.25
Privatdiskonto	2½

Berlin
(Nachbörse.)

Ost.Kred.-Akt.	200.90
Berl.Hand.-Ges.	173.—
Deutsche B.-A.	242.20
Disk. Komm.-A.	187.90
Dresden. B.-A.	151 50
Lmb.,Ost.Südb.	17.30
Balt. u. Ohio	113.30
Bochum.Gußst.	226 70
Dortm.U.Lit.C.	—.—
Laurahütte	190.20
Gelsenkirchen	181.50
Harpener	192.20

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Ost.Kred.-Akt.	637.50
„ Länderbank	450.20
„ Staatsb.(frz.)	719 20
Lombard. Südb.	108 50
Marknoten	117.22
Ost.Kronenrente	96 35
Ost.Papierrente	99.35
Ung. Goldrente	113.75
Ung.Kronenrent.	93.25

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	97.80
4% Italiener	—.—
4% Spanier	98.90
4% Türk., unifiz.	93.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	727.—
Rio Tinto	19.15

London.

Chartered	24¾ Sh
de Beers	18¼
East Rand	5⅜
Goldfields	6⅛
Randmines	9⅝
Anaconda	10⅜
Atchis. common	110⅜
„ preferred	107¼
Chicago, Milwauke and St. Paul	154¼
Denver prefer.	50½
Louisville Nashv.	142.—
Union Pacific	193⅜
United Stat. Steel. Corp. commo	61¼
dito preferred	122¾

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 22. Mai. Angekommen am 21.: „Krefeld" 12 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinz Heinrich" 6 Uhr vorm. in Neapel, „Barbarossa" 10 Uhr vorm. in Neapel, „Therapia" in Marseille, „Bayern" in Smyrna. **Passiert** am 21. Mai: „Rhein" 8 Uhr vorm. Lizard. **Abgegangen** am 19.: „Halle" von Santos; am 21.: „Stutari" von Smyrna, „Preußen" von Marseille.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Das Depressionsgebiet im Nordwesten besteht fort. Der Ausläufer niedrigen Druckes, der gestern nach Mittelfrankreich hereinragte ist nordostwärts verlagert und erstreckt sich heute über die Nordsee hinweg bis nach den Niederlanden. Der hohe Druck hat zwar meist etwas abgenommen und seinen Kern weiter ostwärts auf Polen verlegt, doch beherrscht er noch die Witterungsverhältnisse von ganz Mitteleuropa; das Wetter ist deshalb nach vorübergehender Trübung wieder meist heiter, dabei untertags sehr Warm-Veränderliches und warmes Wetter mit Neigung zu Gewitterbildungen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9⁰⁰ U.	753.8	18.5	8.2	54	NO	halbbed.
22. Mrgs. 7⁰⁰ U.	755.0	14.9	8.4	62	SW	heiter
22. Mitt. 2⁰⁰ U.	753.5	26.7	8.0	29	NNO	„

Höchste Temperatur am 21. Mai 26,5; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Mai 3 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 15°, Biarritz —, Nizza halbbedeckt 21°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkig 18°, Cagliari bedeckt 21°, Brindisi wolkenlos 19°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

19. Mai: Joseph Degler von Rastatt, Friseur in Bruchsal, mit Elsa Schmitt von hier. Kurt Doeleke von Suhl, Apotheker hier, mit Klara Bott von Bischofsheim. Peter Drach von Niklashausen, Schreiner hier, mit Lina Hornung von Rußheim. Gustav Schnäbele von hier, Eisenbahnbureaugehilfe hier, mit Katharina Schönthaler von hier. Georg Burkhardt von Ober-Preuschwitz, Schuhmacher hier, mit Anna Kienle von Müllheim. Hermann Lauinger von Ettlingen, Anstreicher hier, mit Ida Schott von Freiburg. Arthur Leuers von Holsterhausen, Postassistent in Schmallenberg, mit Hermine Ackenheil von Oos. Otto Schiel von Lautenbach, Kupferschmied hier, mit Anna Hauns von Plittersdorf. Johannes Mathys von Rohrbachgraben, Maschinenmeister hier, mit Pauline Holl von Gaggenau.

Todesfälle:

19. Mai: Theodor Asal, Hauptlehrer, ein Ehemann, alt 52 J. Karl, alt 18 Tg., V. Gottlob Züffle, Packer. Frieda, alt 13 J., V. † Valentin Heck, Gasarbeiter. Margarete, alt 1 J. 2 Mt. 2 Tg., V. Adolf Kern, Werkmeister. Leopold Trück, Blechner, ein Ehemann, alt 34 J. Frieda Stocker, alt 26 J., Ehefrau des Großh. Notars Rudolf Stocker. — 20. Mai: Justine Allgeier, alt 82 J., Witwe des Oekonomen Johann Allgeier. Heinrich, alt 15 Tg., V. Philipp Lenz, Buchbinder. Ernst Deuble, Kaufmann, ein Ehemann, alt 56 J. Eugen, alt 14 Tg., V. Daniel Sanders, Rechtsanwalt. Ida Devant, alt 58 J., Witwe des Güterbestätters und Stadtrats Georg Devant. — 21. Mai: Karl Fuchs, Maurer-Polier, ein Ehemann, alt 49 J.

Verein Volksbildung.

Neuanmeldungen, sowie **nicht eingelöste Mitgliedskarten** können Montag den 24. Mai, in der Geschäftsstelle

Akademiestraße 67

in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags Erledigung finden.

Karlsruher Sprach- u. Handelsschule ‚Germania',

Karl-Friedrichstraße 1. Nächst d. Großh. Schlosse u. Marktplatz.

Telephon 505.

Handelsfach-Schule

für **Herren** und **Damen**

Muster-Kontor

Beginn eines **Kurses in allen kaufmännischen Fächern:** (Unterrichtszeit täglich 8 Std.) Stenographie (Stolze-Schrey oder Gabelsberger, Maschinenschreiben (9 Maschinen), Buchführung, Wechsellehre, Korrespondenz, Rechnen, Konto-Korrent-Lehre 2c. 2c. 7766

Bestens eingerichtetes Institut am hiesigen Platze.

Kopiermaschinen, Rechenmaschinen und erstklassige Schreibmaschinen.

Absolute Selbständigkeit ist das Ziel!

Die Teilnehmer an diesen Kursen finden seit Jahren immer rasch Anstellung.

Anmeldungen beliebe man alsbald zu bewerkstelligen, da tägliche Aufnahme im Interesse eines ersprießlichen Unterrichts unmöglich ist.

Für Stenographie und Maschinenschreiben kann der Eintritt täglich erfolgen!

Großes Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,

Karlfriedrichstr. 21. 1039

Pianino,

Waschkommode mit Marmorpl. u. Spiegelaufsatz, Chiffonnier, bereits neues vollständiges Bett, Trumeau, einfaches, vollständiges Bett, 4 neue Stühle sind billig zu verk. B19336 **Augustastr. 8**, part., bei der Karlstr.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.

1052

Königs Sekt

Ges. Gesch.

Michael Oppmann, Königl. bayerische Hofschaumweinfabrik, Würzburg.

4500a 3.2

Freiwillige Feuerwehr.

I. Kompagnie.

Montag den 24. Mai, abends 6 Uhr,

Uebung

Nach derselben **Versammlung** in der **Krone**, Georg-Friedrichstraße Nr. 1.

7750 Daler.

Hier. **Eintracht** Hier.

Großes Garten-Konzert

von 8—12 Uhr, heute und folgende Tage der hier so beliebten Magnaten-Kapelle 7763

Kapcsandi Joska

wozu freundlichst einladet **Fritz Klaue.**

Restauration z. Schlößchen, Durlach.

Morgen Sonntag von ½4 Uhr ab:

Großes Garten-Konzert.

Um zahlreichen Besuch bittet B19310

Eintritt frei. **Robert Kurz.**

Oststadt. **Oststadt.**

Neueröffnung.

Restaurant z. Bernhardushof.

Ecke Durlacher Allee und Ostendstraße.

Morgen Sonntag den 23. Mai:

Großes Eröffnungs-Konzert

Salon-Orchester Apollo.

Prima Printzsches Bier, hell u. dunkel, reine Weine, gute reichhalt. Küche.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ein B19304

Anfang 4 Uhr. **Friedrich Muth.**

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1908 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1908.

Grundkapital	Mk.	9 000 000.—
Prämien-Einnahme für 1908	„	27 227 743.91
Zinsen-Einnahme für 1908	„	872 763.88
Prämien-Ueberträge	„	10 045 422.46
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	„	4 000 000.—
Kapital-Reservefonds	„	900 000.—
Dividenden-Ergänzungsfonds	„	1 500 000.—
Spar-Reservefonds	„	1 500 000.—
	Mk.	55 045 930.25
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1908	Mk.	14 892 438 159.—
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1908 gezahlt	„	15 883 998.71
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	„	322 099 876.82
Die Summe der dem Fonds für gemeinnützige Zwecke seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf	„	35 433 840.14

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuer-Versicherung** auch die

Versicherung gegen Wasserleitungsschäden

sowie die

Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl.

Der Abschluß einer Versicherung gegen **Einbruch-Diebstahl** wird für die beginnende **Reise-Saison** besonders empfohlen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1909. 4689a

Der Vertreter der Gesellschaft:

Wilh. Erb, Kaufmann u. Haupt-Agent am Lidellplatz.

Eis! Eis! Eis!

liefert im Abonnement

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstraße 23. Telefon 1415.

NB. Bei zwei od. mehreren Abonnenten in einem Hause Preisermäßigung. 7765

Nachhilfe

für Realschüler U. 2 gesucht. Näh. B19148 Zähringerstr. 77 II.

Privat Mittag-Abendtisch

Waldstraße Nr. 73. B19285.2.1

Berufs-Sänger

wünscht kl. Gesangverein z. leiten. Offerten unter Nr. B19126 an die Exped. der „Bad. Presse".

Anschluß sucht geb. Dame Naturfreundin, zwecks Sonntagsspaziergänge u. Ausflüge mit geb. Dame. Off. unt. Nr. B19286 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die

Expedition der „Bad. Presse".

Die

Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4

nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 3748*

Ratschreiberstelle.

Die Ratschreiberstelle in hiesiger Gemeinde ist neu zu besetzen; im Grundbuchwesen sowie in der Gemeindeverwaltung vertraute Bewerber wollen sich bis 10. Juni d. J. beim Gemeinderat hier melden.

Ittersbach, den 19. Mai 1909.

Der Gemeinderat. 4566a

Schuldienerstelle.

An der Volksschule in Pforzheim ist auf 1. Juli d. J. eine Schuldiener- und zugleich Heizerstelle zu besetzen. Anfangsgehalt 1000 Mark, steigend bis zu 1500 Mark, nebst freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung, sowie Vergütung für Beihilfe und Putzmaterial.

Bewerber aus der Zahl der Heizer, Schlosser 2c., welche mit Zentralheizungsanlagen vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen innerhalb 10 Tagen bei dem Volksschulrektorat daselbst einreichen. 4672a

Pforzheim, den 21. Mai 1909.

Das Volksschulrektorat.

Ziegler, Stadtschulrat.

Schückle.

Knielingen.

Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Knielingen versteigert am **Mittwoch den 26. Mai d. J.**, nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathause einen fetten Rindfasel, wozu wir Liebhaber einladen. 4688a

Knielingen, den 21. Mai 1909.

Der Gemeinderat.

Waidmann

Ratschreiber Frei.

Verloren

hat am 21. d. Mts. von der Amalienstraße 65 bis zur städt. Sparkasse, ein armes Dienstmädchen ein kleines **Portemonnaie mit 300 Mk. Inhalt.** Der ehrliche Finder wird gebet., dasselbe geg. gute Belohn. auf dem Fundbüro auf dem Bezirksamt abzugeben. B19311

Ein **gold. Fünfmarkstück-Anhänger** am Himmelfahrtstag **verloren.** Um Rückgabe a. d. **Fundbureau** wird gebeten. B19334

Hund zugelaufen.

Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr. B19314

Wolfartsweier, Hauptstr. 30.

Theaterplatz,

Sperrsitz, . Abteilung, ½ in Abteilung C, ist wegen Trauerfall abzugeben. 7594*

Westendstraße 21, III.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 23. Mai 1909.

62. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementskarten).**

Die Bohème.

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème" in 4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica.

Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Dr. G. Göhler.

Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Rudolf, Poet . . . H. Jadlowker.
Schaunard, Musiker Franz Roha.
Marcell, Maler . . J. van Gorkom
Collin, Philosoph . Hans Keller.
Bernard, der Hausherr . . . . Eduard Schüller
Mimi . . . . K. Warmersperger
Musette . . . . . Gisella Teres.
Parpignol . . . Eugen Kalnbach
Alcindor . . . . Friedrich Erl.
Sergeant bei der Zollwache . . . A. Bodenmüller
Ein Wächter . . . Jos. Grötzinger
Eine Näherin . . . Frieda Meyer.
Ein Pflaumenverkäufer Jos. Derichs.
Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Buben und Mädchen 2c.

Handlung: Um 1830 in Paris.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. ½10 Uhr

Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.

Große Preise.

Tüllgardinen 17994

werden gewaschen, crême gefärbt und „aufnen" appretiert. Färberei u. chem. Waschanstalt **Printz.**

Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Baist**, Adlerstr. 32, Hth., II., erb. Retourmarken sind beizulegen. 6529

Heiratsgesuch.

Kaufmann, 42 Jahre alt, kath., Witwer, von angenehm. Aeußern, sol., ehrenhaft. Charakter, mit ein. erwachs. Kind, gut. Haushalt, als Beamt. tät., Eink. 2100 M, wünscht auf dies. Wege, mangels anderer Gelegenh., mit vermögl., bess. Frl., zwecks bald. Ehe in Verbind. zu treten. Bess. Fräulein in Dienst., welches Unabhängigkeit und Entschlossenh. besitzt, kann auch in Betracht komm. Nur ernstgem., selbstgeschr., nicht anonyme Anträge, möglichst m. Bild, welches umgeh. zurückerstatt. wird, unt. B19333 an d. Exp. d. „Bad. Presse". erb. Jede Vermittl. verb. Diskr. Ehrensache.

Reelle Heirat!

Ein Junggeselle mit großem Vermögen, möchte sich jetzt, da seine Mutter bereits 80 Jahre alt ist, auf diesem Wege verehelichen. Ernstgemeinte Angebote mit Photographie wolle man, **nicht anonym** unter Nr. B19318 an die Exped. der „Bad. Presse" richten.

Aufrichtige Heirat.

Bess. Dame (kinderlos) mit zirka 25 Mille, anf. 30erin, hübsche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines bess. Beamten in sich., staatl. Stellung, wenn auch nichtvermög. Herren, die mehr auf ein gemütl. Heim als gr. Vermögen rechnen, wollen Offerte mit Bild unter Nr. 4458a einreichen. Diskret. Ehrensache. 3.3

Neigungsheirat.

Gebildetes Fräulein mit schönem Vermögen und hübscher Aussteuer wünscht sich ein eigenes Heim und möchte mit bess. Beamten oder ev. auch tücht. Geschäftsmann zwecks baldiger Heirat bekannt werden. Aufrichtige Offerten, womöglich mit Bild, unt. Nr. 4452a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. (Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen.) Verm. verb. Anonym zwecklos. 3.3

Reelles Heiratsgesuch!

Witwer, kath., 42 J. alt, Geschäftsmann, wünscht sich wieder zu verehelichen. Witwe od. Waise, nicht unter 30 J., welche reinl. u. friedliebend, sowie arbeitsam ist, könnte sich ein glückl. zufriedenes Heim gründen. Off. u. Nr. B19013 an die Exp. der „Bad. Presse".

Heirat.

Fräulein, gebild., tüchtig im Haushalt, aus gut. Fam., tadellos. Rufe, kath., 21 Jahre alt, mittelgroß, vorläufig mit 12 000 M bar, wünscht mit kath. Lehrer oder Staatsbeamten betr. Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Diskretion.

Offerten unter Nr. B18346 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Mariage:

Für 28 Jahre alten, evgl. aktiven, bürgerl. Offizier mit ersten Konnexionen, bildhübsch, ohne Schulden, wird v. nahem Verwandten geeign. Heirat anzubahnen gesucht. Provis.-Vermittl. ganz ausgeschlossen und wird auf Wunsch jed. Brief ehrenwörtlich retourniert, sodass Eltern etc. welche hierauf reflektieren, keine Gefahr laufen. Rendezvous kann nach Belieben gewählt werden. Antwort erbeten unter **G. 332, Karl Gehring, Berlin SW. 68**

4693a

Akademiker sucht Heiratsvermittler.

Offerten unter Nr. B19233 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe,

1034* **Wilhelmstraße 13.**

Junges Ehepaar sucht gutgeh. **Wirtschaft** in Zapf zu nehmen, am liebsten auf dem Lande. Kaution vorhanden. Offerten unter Nr. 4683a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Damenfahrrad,

gut erhalten, preiswert zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. B19327 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Beckersche Handels- u. Beamtenschule,

Karlsruhe, Douglasstr. 13, 3. St.,

(nächst der Stadtpost).

Gründliche, gewissenhafte Ausbildung in **Schön-, Rechtnud Maschinenschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie.**

Buchführung,

Sprachen 2c.

Tages- u. Abendkurse.

Da **Einzel-Unterricht**, Beginn jederzeit. **Mäßiges Honorar.** Weitestgehende Garantie.

Direktion: **G. Becker.**

Württ. Chauffeur-Fachschule

Stuttgart

Filderstr. 63

anerkannt bestbewährteste Anstalt bild. Leute jed. Stand. unt. Garantie zu tücht. Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekte gratis durch die Direktion

M. J. Kiefer, Ingenieur.

30% Reingewinn

pro Monat.

Kapitalist (Herr od. Dame) mit 8000 M an die Riviera **gesucht.** Risiko vollst. ausgeschl.; tausende von Proben zu Diensten. Kapital bleibt in Händen des Gebers.

Ernstl. Reflekt. unt. Nr. 4654a an die Exped. der „Bad. Presse".

Auszuleihen sind

360000 Mk.

auf **1. Hypotheken** in Posten von **1000 Mk.** an, durch 7755.2.1

August Schmitt,

Hypothekengeschäft, **Karlsruhe, Hirschstraße 43, Telephon 2117.**

Auszuleihen

Mk. 150.000.—

auch in Teilbeträgen, zu mäßigem Zinsfuß auf nur gute erste Hypotheken.

Anfragen unt. Nr. B19266 an die Expedition der „Bad. Presse." 3.1

Darlehen

kulant gegen Schuldschein, Wechsel, Policen, Hypotheken, auf Stadt- und Landobjekte. 5.1

Offerten unter Nr. 4694a an die Agentur der „Bad. Presse" Bruchsal.

---

200 Mk.

sofort gesucht. Rückzahlung nach Erhalt eines Bankredites Mitte Juni, weitgehendste Sicherheit.

Off. unt. Nr. 4697a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wer Geld

braucht a. Wechs., Schuldsch., Hypoth., Polic., Wertpap. zu 3½, 4, 5%, auch Ratenabz., schreibe sof. an **H. Goldberg, Berlin SW. 61.** Rückp. 4465a.4.4

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl. gibt **A. Autrop, Berlin NO. 18.** Rckp. 4540a6.4

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahl. gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Darlehen in jeder Höhe

diskreie, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle d. **Volksbank Karlsruhe,** Sophienstraße 152, I. Bureau-Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, 3.1 schriftlich Rückporto. B19309

Für Bierbrauereien und Wirtschaftsbesitzer.

Gutgeh. kleinere **Wirtschaft** für Frau mit erwachs. Tochter sofort **gesucht. Einzutauschen** geg. neues **Landhaus** (wenig belastet) in kl. schöner Kurstadt Mittelbad. Agent. verb. Off. unter Nr. 4602a befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht, 2 schöne

Kugellorbeerbäume.

Offerten mit Preis unter Nr. B19124 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Haus mit Geschäft

in einem größeren Orte **gesucht.** Offerten unter Nr. 4543a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Konzertzither

kauft B19315

S. Kraft, Luisenstraße 69, 2. St.

Handkamera, gute, womöglich 12:16 od. 13:18 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4667a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei

zu verkaufen. B19254

Germersheim (Pfalz).

Ruf, Gluckstraße 9.

Geschäftsverkauf.

Gutgeh. gemischtes Warengeschäft,

in Landstädtchen Mittelbadens, mit langjähriger treuer Kundschaft, wegen Todesfall zu verkaufen. Offerten u. Nr. B19017 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lizenz einer bedeutsamen Neuerung (D. R. G. M.) der 3.3

Fensterfabrikation

ist an leistungsfähige Firmen in Baden bezirksweise **zu verkaufen.** Nur ernstliche Interessenten wollen ihre Adressen unter Nr. 4567a in der Exp. der „Bad. Presse" hinterlegen.

Automobil.

Ein 4 Zylinder, 16 P.S., gut erhalten, für 1500 Mk. und ein 5½ P.S., 2 Zyl. N. S. U. **Motorrad** für 650 Mk. zu **verkaufen.** Zu erfragen **Gottesauerstr. 29,** 2. St., von 9—12 Uhr vorm., bei **A. Awetianz.** B19320

Neuer Benzinmotor

mit magnetelektr. Zündung, 3 PS 350 Touren, 500 kg schwer, unter Garantie für tadellosen Gang und geringem Benzinverbrauch für 900 Mk. **zu verkaufen.** 2.1

Offerten unter Nr. B19301 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pianino,

nur kurze Zeit gespielt, vorzüglich im Ton, neueste Konstruktion, prima Fabrikat, in nußbaum, ist sehr preiswert **zu verkaufen.** 4.4

10jährige Garantie. 7222

Fritz Müller, Musikalienhdlg.,

Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Telephon Nr. 1988.

Pianino, erstklassiges Fabrikat, billig zu verkaufen. B19281 **Marienstr. 67,** 1. Stock.

Damenrad (feine Marke) sehr billig abzugeben. B19323

Zähringerstraße 1, 2. St. links.

Fahrrad (Wanderer) sehr gut erh., für **25** Mk. abzugeben. B19322

Zähringerstr. 1, 2. St. links.

Fahrrad, s. gut erh. bill. z. verk. **Morgenstr. 41,** 2. St., r. B19042.2.2

Fahrrad,

Freilauf und Rücktrittbremse, bill. abzug. **Körnerstr. 19,** part. B18990

Schlafzimmer-Einrichtung, kompl., von 290 Mk. an, Speise-, Wohn-, Fremden-, und Herrenzimmer-Einrichtungen, eleg. Salonmöbel, bessere Kücheneinrichtungen von 90 Mk. an zu **verkaufen. Sophienstr. 13,** p. B19321

Gebraucht. Diwan und Kanapee

spottbillig zu verkauf. B19330.3.1

Rüppurrerstr. 23, 3. St. r.

Fast neuer schön. **Küchenschrank, Vertiko, Chiffonnier** bill. z. verkauf. B19325 **Uhlandstr. 12,** parterre.

Gehrockanzug,

für schlanke Figur, gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** B19263

Gerwigstraße 22, 2. Stock, r.

Hellgraues Sommerjackett, (Modell), wie neu, für junges Mädchen passend, billig zu verkaufen. B19272

Nelkenstraße 1, 3. Stock.

Schönes weißes **Kleid,** eleganter neuer **Hut** u. zwei **Sommerkleider** werden billig abgegeben. B19261

Bernhardstr. 17, 3. St.

Guterhaltener, weißer Sportwagen u. Kinderklappstuhl zu verkauf. Anzusehen von 4 Uhr ab. B19271

2.1 **Waldhornstr. 20,** Hof, part.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** für 8 Mk. **zu verkaufen.** B19296 **Karlstraße 15.**

Eine Kuh mit Kalb hat zu verkaufen

Jakob Leßle, Karlsr.-Rintheim, Hauptstraße 83. B19338

Jg. echter Foxterrier

¼ Jahr alt, sofort für nur **7** Mk. zu verkaufen. B19301

Philippstraße 15, 5. St., lks.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Waldhaus Bermersbacher Hütte zur „Roten Lache"

schönster Ausflugsort ins Murgtal, gelegen auf dem Wege Forbach, Bermersbach nach Baden-Baden, auch zu erreichen von Weisenbach in anderthalb Stunden. Herrlichste Tour, prachtvolles Panorama ins Murgtal. Fremdenzimmer. 4690a.22.1

G. Gartner, Küchenchef.

Herrlicher Sommeraufenthalt!

Unterkirnach, bad. Schwarzwald, 805 Meter ü. d. M.

Hotel Pension Tanne.

Aeußerst angenehmer ruhiger Aufenthalt in allernächster Nähe mächtiger Tannen-Hochwaldung. 1905 neu erbaut. Ff. Fremdenzimmer. Vorzügl. Küche u. Keller. Vollst. Pension von Mk. 4.50 bis Mk. 6.—. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prospekte bereitwilligst.

4660a.10.1 Der Besitzer: **A. Neugart.**

Badenweiler.
Hotel Waldhaus

Ruhige herrliche Lage direkt am Walde (2 Min. vom Kurpark). **Pension von M. 6.— an.** Jeder Komfort. Keine Lungenkranken.

4341a.4.4 Bes.: **G. MEISSBURGER.**

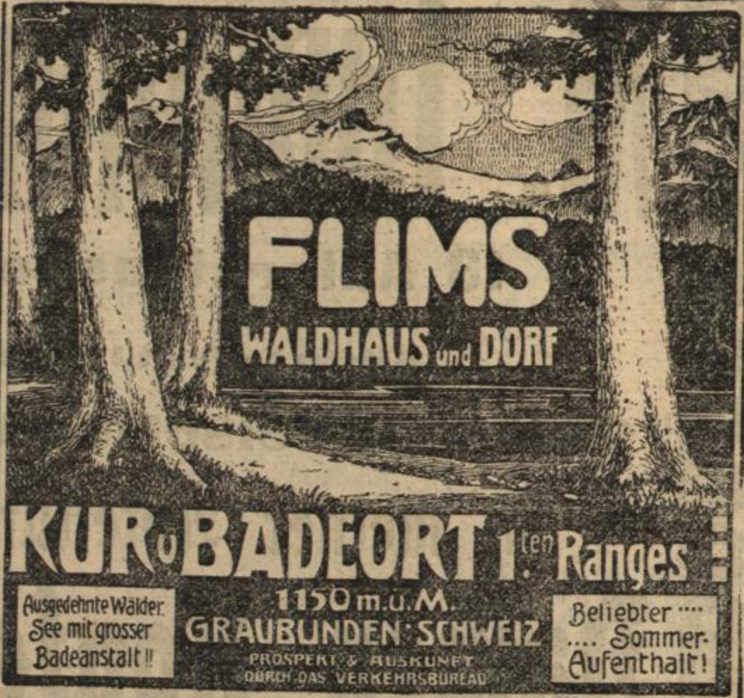
Luftkurort **Baiersbronn** (Württ. Schwarzwald). 4661

Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, **Sonnenbad**; direkt am Wald, 650 Mtr. ü. d. Meer, mit **prächtiger Aussicht** ins Murgtal, Tonbach, Friedrichstal, Rinkenkopf, Hornisgrinde usw. 10 Minut. vom Bahnhof. — Zentralheizung. — Wintersaison. — Mäßige Preise. — Telephon im Hause. 4661a.6.1 Besitzer: **Christian Zäfle.**

Jodbad-Sulzbrunn (im bayrischen Allgäu) Meereshöhe 875 m
Berühmt durch seine Heilerfolge bei Gallenstein, Skrofulose, Drüsen-Augen-Rücken-marks-Frauen-Chronische Hautkrankheiten & Stärkste aller reinen Jodquellen.
Versand von: Jodwasser, Lauge, Salz, Vaselin & Säfte. Broschüre durch die Kurdirektion. 4193a

Diätet. Kuren nach Schroth
Dr. Möller's Sanatorium in Dresden-Loschwitz. Herrl. Lage! Wirks. Heilverf. i. chron. Krankh. — Prosp. u. Brosch. frei. 3241a



3329

Münster-Schluchtbahn (Hochvogesen)
Sommerbetrieb 4585a
Eröffnung 15. Mai 1909.

Luftkurort Eichenberg

Post Seengen am **Hallwilersee** (Schweiz) **Telephon**
Herrl. Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650m ü. M. Preis Mk. 3.20 bis 3.60 p. Tag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil S. T. B. Prosp. gratis. 3492a*

Nordseebad Büsum in Holstein

(Bahnstation)
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen.
Prospekte gratis durch Badekommission.
Grüner Strand. Damen-Herren-und Familienbad. 3061a 10.3

Nordseebad Cuxhaven

Seebad u. Luftkurort I. Ranges. Sommer u. Winter-Kurort

Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Abwechslungsreichst. Szenerie inf. des enormen Seeverkehrs Hamburgs, Ankunft u. Abf. d. Schnelldampfer d. Hamburg-Amerika Linie. Segel-Regatten d. Kaiserl. Yachtklubs u. d. Norddeutschen Regatta-Vereine.

Frequenz: 21000 Kurgäste, 98000 Passanten. Prospekte durch den Verband der Nordseebäder, Haasenstein & Vogler A.-G., sowie durch die Badekommission. 4095a

WANGEROOG

3654a.10.4 **Nordseebad.** Prospekte versendet die Bade-Kommission.

Brunshaupten Fulgen

Mecklenburgs schönst. Ostseebad.
Neue Seebäder. Quellwasserleitung.
Prosp. d. Badeverwaltung Brunshaupten u. Verkehrsbureau Berlin, Unter den Linden 76a sowie alle Filialen von Haasenstein & Vogler A. G.

Freiburg i. Breisgau
Parkhotel Hecht.
Feinbürgerliches Haus mit separatem Restaurant. Mäßige Preise. 3348a

Baiersbronn.
Gasthof u. Pension zur „Krone".

Gut bürgerliches Haus. Touristen und Reisenden bestens empfohlen. 100 Meter vom Bahnhof entfernt.
Mäßige Pensionspreise. 6.4
Inhaber: **Otto Mauch.**
Eigene Schlächterei. 3343

Sommerfrische

für jg. Mädchen und Kinder von 6 Jahren an in bestempf. Töchterpensionat Villa Elisa Stuttgart, jetzt in Landhaus St. Joseph, Bad Niedernau a. N. (Württbg.). Stahl- u. Schwefelquellen. Tannenwald. Beste Verpflegung. — Umgang mit den Pensionär. Pr. Monat 100 Mk. Gefl. bald. Anmeld. erb. an ob. Adr. 4515a.10.3

Lugano (Schweiz).

Schönster Frühlings- u. Sommer-Aufenthalt. Zentrum für Ausflüge a. d. Ober-Ital. Seen.
Hotel Bellevue au Lac
gegenüber dem neuen Quai u. der Dampfschiffstation Paradiso. Haus ersten Ranges, mit allem modernen Komfort versehen. Mäßige Preise. Prachtvolle Lage. Prospekt u. Tarif auf Verlangen. Gleiches Haus in nächster Nähe des Bahnhofes:
Hotel Berna & Bellavista.
Staubfreie, ruhige Höhenlage mit prachtvoller Aussicht. Große schattige Gärten und Terrassen. 4145a.6.3

Hotel Adler, Sarnen

(Kt. Obwalden, Schweiz).
Altrenommiertes Haus. — Vorzügliche Küche. Reelle Weine.
Große Lokalitäten für Gesellschaften und Schulen.
Pensionspreis von Fr. 5.— an.
Höfl. empfiehlt sich 3830a.6.2
Edmund Joller-Kunz.

Eine wundervolle Reise!
6 Tage in der Schweiz und im Walliser Hochgebirge für Mk. 100.—.

Eisenbahn v. Basel, Schiff (Genfersee) Wagen, Hotel-Verpflegung, Führer, Gepäcktransport, alles inbegriffen.
Reiseprogramm: 1. Tag: Basel-Martigny (Wallis) via Biel-Neuchâtel-**Lausanne** (Aufenthalt), Ouchy-Villeneuve (üb. Genfersee). — **2. Tag:** Martigny-**Fionnay** (1500 m) **Hotel Du Grand Combin.** — **3. Tag:** Fionnay-Panossière-Hütte 2715 m, Gletscher von Corbassière (ev. Aufstieg auf d. Combin de Corbassière 3722 m. — **4. Tag:** Fionnay-Alpe de Louvie 2250 m. **5. Tag:** Spaziergang nach Mauvoisin und Cascade de Giétroz 2250 m. **6. Tag:** Retour von Fionnay-Basel, Aufenthalt und Diner in **Montreux.** 4692a
Lesen Sie den „Tourist" v. 15./5. 09 und **verlangen Sie sämtliche** Prosp. d. Verkehrsbureaux d. „Tourist": **Frankfurt a. M.**, Neue Zeile 63, **Zürich**, Sonnenquai 8.

Anmeldungen auf
Männerkrankenversicherung
vom 16. bis 60. Lebensjahr, mit und ohne ärztliche Untersuchung, werden entgegengenommen. B18829.2.2
Badische Männerkrankenversicherung
E. H. Nr. 9, Karlsruhe, Steinstraße 23.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benütze den bereits in mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.
Neu revidierte wertvolle Karten.
Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.[3] **Handlung und Hobelwerk.**
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von **Antwerpen** nach **New York** und **Kanada**
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener, 5080
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr. in **Karlsruhe.**

Erfinder!
Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 2249a 27.6
Patentbureau Invention, Basel-St. Ludwig i. Els.

2673a

Provisionsfreie
direkte Vermittlung für **Geschäfte** aller Art, **Erfindungen, Reklame-Ideen, Nebenverdienst, Vertretungen, An- u. Verkäufe** rc. durch das **Centralbureau für Angebot und Nachfrage München.** 4065a
3.3 Man verlan... kostenlosen Prospekt Nr. 6.

Bilz Nährsalz
Neuer wichtiger Artikel für Kranke und Gesunde. Aufklärende Broschüre über den hohen Wert desselben gratis. **Bilz Sanatorium.** 3 Aerzte. Prosp. frei. Bilz Naturheilbuch. Zu bez. Dresden-Radebeul. 4204a

Nordland-Räder,
feinste Marke, vornehmste Bauart. Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

3 Jahre Gar. erl. Preisl. O. G.

Mk. 51.75 mit Gummi.

Laufdecke ohne Garantie	Mk.	2.40
Laufdecke m. 6 Mon. Garant.	„	3.65
Laufdecke m. 12 Mon. Garant.	„	4.60
Luftschlauch m. Dunlop-Ventil	„	1.85
Kerzenl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt	„	1.—
Acetylen Laterne	„	2.10
Fahrrad-Schlüssel	„	—.35
Speichen mit Nippel	„	—.0
Schutzblech	„	—.40
Fahrrad-Sattel	„	1.80
Hosenklammern	„	—.02
Fußpumpe, sehr stark	„	—.70
Pedal, ff. vernickelt	„	—.70
Korkgriff, extra Qualität	„	—.11
Rucksack	„	1.—
Glocken	„	—.15
Fußhalter Paar	„	—.25
Gummilösung	„	—.05

Revolver 3 Mk. 25,
Faust-Schlagringe 0.15 Mk.
Reparaturen schnell und billig unter Garantie ausgeführt.
Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.
Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

Gicht
Rheuma, Ischias, Steinleiden Nieren- u. Blasenerkrankungen heilbar durch eine Brunnenkur zu Hause
mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser. An doppeltkohlensaurem **Lithion stärkste Therme.**
Broschüre mit Heilberichten frei.
Brunnen-Verwaltung **Gichtbad Assmannshausen** Saison: Mai—Ende September. 4136a.10.3

Frau Esser, Docteur Hebamme **Angleur** - Lüttich. Villa Campana in Pension Konsultation. Diskretion. 837a.52.17

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
954a **Hoher Steg 23.** Tel. 1787.

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.
Sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
liefert die
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel,**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Wichtiges Volksgetränk
Gesunder **Apfelmost**
wird vollkommen ersetzt durch
HEINEN'S MOSTEXTRACT
Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.
Liter 5-6 Pfg. Leichte Herstellung
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.25
ANTON HEINEN, PFORZHEIM.
Zu haben in Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften.
Karlsruhe: J. Dehn Nachf., Otto Fischer, Fidelitasdrogerie, Jean Gunz, Nachf. A. Kintz, Westenddrog., Jakob Lösch, Otto Majer, Hofdrogerie Karl Roth, A. Salzer, Drog., Wilh. Tscherning, Stefanienplatz, Theodor Walz. 3079a.10.4
Durlach: Drogerie Peter.
Daxlanden: A. Belsch, Drog.
An den meisten Plätzen befinden sich Niederlagen, wo nicht wird eine solche errichtet.

In Garnisonsstadt der Pfalz
Haus mit Land
Bäckerei u. Café
nachweisbar sehr gutes Geschäft, vorzügl. Geschäftslage, Mieterträgnis 2700 Mk. Angeld 15—20000 Mk. um 77000 Mk. krankheitsh. **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 4601a an die Expedition der „Bad. Presse".

Gasthaus-Verkauf.
Das erste Geschäft am Platze in prima Lage, 12 Betten, bereits immer besetzt, ist nur wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mk. Preis 25500 Mk. Offerten mit Retourmarke sind unter Nr. 4619a an die Expedition der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung zu richten. 2.2

Geschäftshausverkauf.
In größerem Orte, mit über 4000 Einwohner, bei Karlsruhe, ist eine **Kolonialwaren- und Flaschenbier-Handlung,** nachweisbar prima gehend, unter den günstigsten Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten,** das Anwesen ist mit elektr. Licht und Wasserleitung versehen. 3.2
Offerten unter Nr. 4597a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Durlach.

Ein 2½ stöckig. **Geschäftshaus** mit Laden, Parterreräume, Hof, Einfahrt, Hintergebäude, in bester Geschäftslage der Hauptstraße, für jedes Geschäft passend (zuletzt war Metzgerei darin) ist **billig zu verkaufen.**
Näheres durch **J. Klenert,** Agent in **Durlach.** 7316.4.4

Kl. Fabrikanwesen in Lahr
ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B3352a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wohnhaus 3.2
für jedes Geschäft geeignet, mit guter Rente, in bestbaulichem Zustande, sofort **zu verkaufen.** Preis und Anzahlung sowie alles nähere unter A. 1075 **Süddeutsches Kommissions-Haus Nürnberg.** 4643a

Ein sehr schöner
Bernhardinerhund,
4 Jahre alt und sehr wachsam, billig **zu verkaufen.** Näh. unter Nr. 7635 in der Exped. der „Bad. Presse." 2.2

Lchr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 21. Mai 1909.**

Ausschreiben der neuen Bürgermeisterstelle. Die neu errichtete (3.) Stelle eines **Bürgermeisters** der Stadt wird zur **Bewerbung ausgeschrieben.** Meldungen sind unter Angabe der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers und Bezeichnung seiner Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis zum 1. Juni d. J. schriftlich beim Stadtrat einzureichen.

Vermächtnis. Die am 9. April d. J. verstorbene ledige **Rentnerin** Luise **Salomo** von hier hat dem Stadtrat letztwillig den Betrag von 1000 Mark für verschämte Arme, zahlbar an die **Wohltätigkeitskasse,** vermacht. Der Stadtrat nimmt diese hochherzige Zuwendung mit dem Ausdrucke wärmsten Dankes namens der Beschenkten an.

Armenpflege. Frau Reallehrer **Bergmann** wird zur Armenpflegerin ernannt.

Begießen des Schloßplatzes. Das Großherzogliche Hofbauamt hat sich auf die Bitte des Stadtrats in freundlicher Weise bereit erklärt, den **Schloßplatz** in der wärmeren Jahreszeit **häufiger** als bisher **begießen** zu lassen. Der Stadtrat dankt dem Großherzoglichen Hofbauamt für dieses Entgegenkommen.

3 Baugesuche werden nicht beanstandet.

Der Vorstand der Propagandagesellschaft für Mutterschaftsversicherung (e. V.) teilt mit, daß dem unter dem Namen **„Mutterschaftskasse Karlsruhe"** mit dem Sitze in Karlsruhe gegründeten Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit mit Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 21. April 1909 aufgrund der vorgelegten Satzungen die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb erteilt worden sei. Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, daß die neu gegründete Kasse nunmehr die **Garantieleistung der Stadt** im Betrage von 1000 Mark, die ihr seinerzeit vom Stadtrat in Aussicht gestellt worden ist, bei der Eröffnung ihres Geschäftsbetriebes in Rechnung stellt. Der Kasse wird anheimgegeben, nach Umfluß eines Jahres ihren **Geschäftsbericht** zwecks Prüfung der Frage vorzulegen, ob und in welchem Umfange von der Garantie-Summe Gebrauch gemacht werden darf.

Trinkhallen und Verkaufsbuden. Unterm 15. Juni v. Js. hat sich der Stadtrat veranlaßt gesehen, im Interesse einer einheitlichen Behandlung der seitens der Stadtgemeinde verpachteten **Trinkhallen** und sonstigen **Verkaufsbuden** zur Abstellung fortwährender **Klagen** hiesiger Gewerbetreibender über die ihnen aus dem Betriebe solcher Buden erwachsende Konkurrenz und zur Verhütung unnützer Geldausgaben, namentlich der **Schuljugend,** zu verfügen, daß in diesen Häuschen fortan nur noch bestimmte Waren feilgehalten werden dürfen. Auf wiederholte Vorstellungen von Budenbesitzern hat der Stadtrat die Frist zum **Ausverkauf** der künftig nicht mehr feilzuhalten Waren verlängert. Trotzdem sucht eine größere Anzahl der Budenbesitzer erneut darum nach, daß der Stadtrat die Beschränkungen bezüglich der Art der Waren wieder aufhebe. Die Gesuche werden endgültig **abgelehnt.** Ausnahmen sollen grundsätzlich nicht mehr zugelassen werden.

Die Stelle des Standesbuchführers (stellvertretenden Standesbeamten) beim Standesamt für den Stadtbezirk Karlsruhe wird, zunächst probeweise, dem Justizaktuar Johannes Müller von hier, übertragen.

Dem Studentenverband der Technischen Hochschule wird der große Festhallesaal auf Dienstag, 6. Juli, abends 8 Uhr, zwecks Veranstaltung eines Kommerses zur Feier von **Großherzogs-Geburtstag** gegen Zahlung der ermäßigten Miete eingeräumt. Dem zweiten Bataillon des ersten Badischen **Leibgrenadier-Regiments** Nr. 109 wird der große Festhallesaal auf Freitag, 9. Juli, abends halb 8 Uhr, zur Veranstaltung der Großherzogsfeier mietfrei zugesagt.

Arbeiterstatut. Die Witwe eines vor kurzem verstorbenen ständigen Stadtarbeiters wird in den Bezug des ihr nach dem städtischen Arbeiterstatut zukommenden Sterbe- und Witwengeldes eingewiesen.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: ein Gesuch um Aufnahme in den badischen **Staatsverband,** die Gesuche des Mineralwasserfabrikanten Bernhard Finkelstein um Erlaubnis zum Betrieb der Trinkhallen-Ausschank **alkoholfreier Getränke** — an der Ettlingerstraße bei der Luisenstraße, an der Gartenstraße gegenüber der Brauerstraße und an der Ecke der Karl Wilhelm- und Ludwig Wilhelmstraße, ferner die Gesuche Kellermeisters Anton Seckinger um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Kaiser Barbarossa", Luisenstraße 38, und des Wirts Karl Umrath in Mannheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Prinz Karl", Lammstraße 1a.

Vergeben werden: die Lieferung von Erdkabeln auf Rechnung des städtischen Elektrizitätswerkes an die Firma Felten und Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G., technisches Bureau Karlsruhe, die Lieferung von 5000 Kg. Weichblei für Rechnung der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke an die Firma L. J. Ettlinger, die Lieferung von Schreinerarbeiten für den Werkstätteraum der Blechner- und Installateurfachschule zu bestimmten Teilen an die Firmen K. Schrödelsecker, C. Siegrist, K. Martin, J. Möller, Gebrüder Muser, Joh. Werner, E. Lippelt, Ch. Kärner und Gustav Ebbecke jr., der Druck der neuen Zinsscheinbogen für das 1889er Stadtanlehen an die G. Braunsche Hofbuchdruckerei.

Verbandstag. Den Teilnehmern an dem am 13. und 14. k. Mts. hier geplanten Verbandstage des **badischen Technikerverbandes** wird für die genannten Tage freier Zutritt in den Stadtgarten bewilligt.

Der Stadtrat dankt dem Direktor des Großherzoglichen **Musikkonservatoriums,** Herrn Hofrat Professor Ordenstein, für die Einladung zu den in der Zeit vom 25. bis 27. k. Mts. aus Anlaß des **25jährigen Jubiläums der Anstalt** stattfindenden Festveranstaltungen, dem **katholischen Studentenverein Laetitia** für die Einladung zu dem vom 26. bis 29. ds. Mts. stattfindenden 35jährigen Stiftungsfest, dem Verbande selbständiger **Schreiner und verwandter Berufe** im Großherzogtum Baden für die Einladung zu dem am 23. d. M., vormittags ½10 Uhr, im großen Rathaussaal abzuhaltenden 2. Verbandstage, der Karlsruher **Athletengesellschaft** für die Einladung zu dem am 30. und 31. ds. Mts. auf dem Platze der alten Dragonerkaserne in Aussicht genommenen 7. Kreisfest des 4. Kreises (Baden und Pfalz) des deutschen Athletenverbandes, der **freiwilligen Feuerwehr Beiertheim** für die Einladung zu dem am 23. ds. Mts. im Stefanienbade geplanten Familienabend.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 22. Mai. Die ersten Mannschaften des K. F.-K. **Alemannia** und des **Karlsruher Fußballvereins** treffen sich am morgigen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, zum Privatwettspiel auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße. Alemannia, die schon in der Liga spielend, durch ihre Resultate eine achtunggebietende Stellung erwerben konnte, hat sich durch Zuzug euer Spieler bedeutend verstärkt. Da die K. F.-V.-Mannschaft in letzter Zeit wieder eine gute Form annahm, wird ein interessantes Spiel sicher sein. Das Spiel beginnt um 4 Uhr. — Auf dem Beiertheimer Sportplatz treffen sich zwei alte Rivalen F.-K. Germania-Karlsruhe und der Beiertheimer F.-V. mit vier Mannschaften. Das Spiel der dritten Mannschaften beginnt schon vormittags 10 Uhr, während die übrigen Spiele um 2, halb 4 und 5 Uhr ihren Anfang nehmen.

* * *

Fritz Kurzmeier gewann am Sonntag den 16. d. M. in Treptow das Haupt- und Vorgabefahren auf Brennabor; den dritten Platz behauptete W. Hamann, der auch diese Marke fährt. 4575a

Nürnberg. Brillant gefahren hat am letzten Sonntag auf der hiesigen Radrennbahn Herm. Przyrmbel, als es sich um den „Großen Frühlingspreis" handelte. Er ging auf Brennabor als Erster durchs Ziel und stellte mit 82 300 Km. einen neuen Bahnrekord auf. Zweiter wurde Arthur Stellbrink, der gleichfalls Brennabor fährt, vor Rosenlöcher und Stol. 4575a

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Während der Zeit bis Pfingsten

grosse Preisermässigung.

In meiner Abteilung für

Damen-Konfektion

biete ich überraschende Auswahl

nur diesjähriger Neuheiten in

Damen-Paletots, Kostümen, Blusen, Kostümröcken etc.

Teilzahlung ohne Preisaufschlag gestattet.

25% Rabatt

In meiner Abteilung für

Herren-Konfektion

mache auf einen großen Posten

Herren- und Knaben-Anzüge

aufmerksam, in der Preislage von **6 Mark anfangend.**

Teilzahlung ohne Preisaufschlag gestattet.

25% Rabatt

In meiner Abteilung für

Möbel ❋ Möbel

sollten besonders **Brautleute** nicht versäumen, meine aufs reichhaltigste ausgestatteten Magazine zu besichtigen, die in vier Stockwerken eine reiche Auswahl bieten.

Eine große Anzahl

moderner Schlafzimmer

in Eiche, Satin und Nußbaum

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Es wird auch Teilzahlung ohne Preiserhöhung gewährt.

Kein Kaufzwang.

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

Städt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder

(irische, römische und russische Dampfbäder). 6949

Elektrische Lichtbäder.

Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7—12 Uhr".

Kaiser-Panorama

Kaiser-Passage 38.

Vom 17. bis 23. Mai

Herrliche Reise durch Krain, Kärnten bis zur Adria.

Das Panorama ist den ganzen Sommer geöffnet von mgs. 10 bis abds. ½10 Uhr.

Jede Woche neues Programm.

Preise: Erwachs. 25, Kind. 10 ₰. Abonnement für 5malig. Eintritt 1 ℳ. Zum gefl. Besuch wird höfl. eingeladen.

Ringkampf-Konkurrenz

Pforzheim.

Täglich bis 2. Juni:

Grossartige reelle Ringen. 4552a

Vorher brillantes Programm.

Spiegel-Seife

nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Büreau, Hôtel, Waschereien, Fabriken etc.

Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gioth, G. m. b. H., Hanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne

Geschenke

9182a

AKRA

Jauchepumpe

feuerverzinkt

Kyffhäuserhütte Karlsruhe-Rheinhafen 843

Junger, in Wirtschaft und Hotel geschulter Mann, 30 Jahre alt, sucht eine gutgehende

Wirtschaft

zu pachten oder zu kaufen. Off. unter Nr. B18663 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Fabrikation und Alleinvertrieb

eines Gebrauchsart. für die einschl. Geschäfte, g. Jahr.-Eink. sichernd, sofort zu vergeben. Zum Teil schon eingeführt, Auftrg. vorhand. Nötig 2000—5000 ℳ n. Gr. d. B. Off. u. „Reell" postl. Zell a. H., Bd. 4604a

Damen finden freundl. Aufn. bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 2608a*

Frau Swart, Ceintuurbaan 12, Amsterdam.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 26. Mai l. Js., vormittags 9 Uhr beginnend,

werden

Bismarckstraße Nr. 55, 1. Stock,

die aus dem Nachlaß der verstorbenen **Freifrau Fink von Finkenstein,** Obersts Witwe, gehörigen Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1 Pianino, 1 Garnitur, bestehend 1 Sofa, 2 Fauteuils, 4 Polsterstühle, 1 Diwan, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, 1 Näh- und 1 Spieltisch, Sekretär, 2 Waschkommode, 2 Pfeilerkommode, 1- und 2türige Schränke, 1 kl. Büfett, versch. □ Tische, Bauerntische, 1 spanische Wand, geschnitzte Etagere und Postamente, gr. Spiegel in Goldrahmen, Bilder, 2 Roßhaarmatratzen, 1 Erdölofen, 1 Zinkbadwanne, 2 Dienstboten-Bettstellen mit Rost, Küchenmöbel, Kochherd, Küchengeschirr, Gläser und Porzellan, Kohlen, sowie noch verschiedenes Hausgerät,

wozu Kaufliebhaber höfl. einladet 7745

M. Wirnser,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.
2.1 Zähringerstraße Nr. 35.

Einbruch-Diebstahls-Versicherung.

Zur gegenwärtigen Reisezeit empfiehlt sich die

Bayerische Versicherungsbank, Aktiengesellschaft

vormals Versicherungsanstalten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München zum Abschluß von

Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl

gegen mäßige Prämien und vorteilhafte Bedingungen.

Nähere Auskunft bei der **Direktion in München,** Residenzstraße 27 sowie der General-Agentur **Karl Betz** in **Mannheim,** Ringstraße J. 7. A. 6 und den Agenten **Th. Bossert,** Sophienstraße 148 in **Karlsruhe** und **A. Bohm,** Friseur in **Mühlburg.** 4180a.6.1

Empfehle in schöner Auswahl sämtliche

Kinderartikel

Kleidchen, Häubchen, Mützchen, Schühchen

usw. billigst. 7673

C. W. Keller

Rabattmarken. **Ludwigsplatz.**

Künstlern und Schülern etc.

empfehle ich: **Sämtliche Bedarfsartikel** zum **Zeichnen, Malen** und **Modellieren. Atelier- und Feldstaffeleien, div. Malkästen, Keilrahmen pr. Mtr 50 Pfg. Ia. belgisches Maltuch. Skizzenbücher.**

E. Kirchenbauer, Magazin für Künstler und Dilettanten, **Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.**

Halbe Preise.

Grosse Posten bessere Cigarren

(Konkursmasse renommierter Fa.)
werden zu **halben Preisen** ausverkauft,
darunter die feinsten Marken

Senator, Caoba, Edel-Sumatra.

Feine Bock Kiste 4 Mark.

Ca. 200 000

12 Pfg.-Cigarren	100 Stück	6 Mark.
10 Pfg.-Cigarren	100 Stück	5 Mark.
8 Pfg.-Cigarren	100 Stück	4 Mark.
6 Pfg.-Cigarren	100 Stück	3 Mark.

Nur solange Vorrat. B19287.2.1

Orient-Havanna-Haus, Karlsruhe.
Kreuzstr. 18. Kaiserstr. 87. Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstrasse.

„Ozonit"

Modernstes Waschmittel
Deutsches Reichspatent

gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbene Wäsche und ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf. 1645a

---

Frequentiertes

Gasthaus mit Metzgerei

in mittelbadischer Garnisonstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu **verkaufen.**

Offerten unter Nr. 4551a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Bäckerei-Verkauf.

In einem großn Fabrikort, Bez. Bruchsal, Bahnstation, ist eine Bäckerei mit Spezereihandlung preiswert zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 4579a an die Exped. der „Bad. Presse".

Bekanntmachung.

Das Grundbuchamt bleibt wegen Reinigung der Diensträume am **Montag den 24. d. Js.** geschlossen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1909.

Das Grundbuchamt. 7604

Zahlungsfähig. Personen

aller Stände, liefert streng reell, solides Versand-Geschäft **Uhren- u. Goldwaren** aller Art auf Teilzahlung unter Diskretion. *

Offert. unter 5241 an die Exped. der „Badischen Presse".

Hochbauarbeiten.

Auf Grund der Bestimmung des Gesetzes- und Verordnungsblattes Nr. 3 vom 22. Januar 1907 haben wir nachstehend verzeichnete Arbeiten zum Neubau eines Uebernacht- und Aufenthaltsgebäudes im neuen Güterbahnhof in Pforzheim im öffentlichen Verdingungswege zu vergeben.

1. **Maurerarbeit:** ca. 117 cbm Backsteinmauerwerk, ca. 72 cbm Bruchsteinmauerwerk usw.
2. **Betonarbeit:** ca. 239 qm Schienenbeton, ca. 160 qm Kellerböden.
3. **Zimmerarbeit:** ca. 27 cbm Tannenholz, ca. 324 qm Dachschalung usw.
4. **Eisenlieferung:** ca. 8200 kg Walzeisen.
5. **Verputzarbeit:** ca. 250 qm Deckenputz, ca. 670 qm Wandputz.
6. **Installationsarbeit.**
7. **Maler- und Tüncherarbeit:** ca. 590 qm Leimfarbanstrich, ca. 900 qm Oelfarbanstrich.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, **welche nicht nach auswärts verschickt werden,** liegen im Eisenbahnhochbaubureau in Pforzheim, Zähringerallee Nr. 9, während der üblichen Bureaustunden auf, daselbst können auch Angebotsformulare, soweit vorrätig, in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Uebernacht- und Aufenthaltsgebäude im neuen Güterbahnhof in Pforzheim, Angebot auf ..... Arbeit" versehen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Mittwoch den 2. Juni 1909, vormittags 10 Uhr, bei der Gr. Bahnbauinspektion Durlach** einzureichen. 4459a

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach, den 17. Mai 1909.

Gr. Bahnbauinspektion.

Steigerungs-Ankündigung.

Die Erben des Gärtners Ferdinand Schleif in Karlung lassen am **Donnerstag den 27. Mai 1909, nachmittags 1 Uhr,** im Rathaus Sinzheim öffentlich versteigern:

7 a 26 qm Hofreite und 27 a 08 qm Hausgarten mit auf der Hofreite stehenden Gebäulichkeiten, sowie die dazu gehörige Gärtnereianlage im Maßgehalt von 84 a 87 qm auf Gemarkung Sinzheim und Oos in drei Parzellen.

Die Versteigerungsbedingungen können auf der Notariatskanzlei — Langestraße 33 I — eingesehen werden. 4625

Baden, 17. Mai 1909.

Gr. Notariat Baden III.
Dr. Kappler.

Philippsburg (Baden).

Heu-Ankauf.

Die Stadtgemeinde Philippsburg vergibt die Lieferung von 50 Ztr. Kleeheu oder gutem Wiesenheu für die Gemeindefarren.

Angebote wollen **alsbald** eingereicht werden. 4618

Philipsburg, 19. Mai 1909.

Das Bürgermeisteramt.
Steiner.
Neudold.

Nutzholz-Versteigerung.

Großh. Bad. Forstamt Säckingen versteigert unter den üblichen Bedingungen mit Vorgfristbewilligung bis zum 1. Januar 1910 am **Donnerstag den 27. Mai d. J., vormittags 10 Uhr** beginnend in der Wirtschaft zum **Löwenbräu** (am Bahnhofe) in Säckingen aus den Domänenwalddistrikten **Ehwald, Wolfrist, Steineggberg, Maisenhardt, Hasenrütte** und **Thimoswald:**

113 Rotbuchen, 221 Eichen, 13 Ahorn, 25 Linden, 15 Eschen, 1 Ulme, 7 Erlen, 228 rotbuchene Schwellenhölzer, 1009 Nadelholzstämme und Abschnitte sowie 45 Ster eichenes, 15 Ster lindenes, 7 Ster ahornes, 6 Ster eschenes Nutzrollenholz und 259 Ster Papierholz. 4512a

Nähere Auskunft und Listenauszüge kostenfrei durch das Forstamt.

Brennholzversteigerung.

Das Großh. Forstamt **St. Blasien** versteigert am **Donnerstag den 27., links der Alb,** und **Freitag den 28. Mai d. J., rechts der Alb,** jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, im „Felsenkeller" in St. Blasien ca. **11 500 Ster Brennholz.** 4504a.2.2

Damen finden liebevolle, diskr. **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14, 1 Tr.** B11274.14.9

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau

Mai bis September — **Wiesbaden 1909** — Gelände direkt am Bahnhof

Täglich zweimal Militärkonzert. Illuminationen. Leuchtfontäne. Festliche Veranstaltungen. Großer Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

Illumination des Geländes. — Leuchtfontäne. — Fassadenbeleuchtung.

4044a

RUDOLF VIESER
Kaiserstrasse 153.
Kinderkleidchen, Häubchen, Hütchen, Damen-Schürzen. 7762

Wandbadeöfen

Vorzüge:
- Geringste Anschaffungskosten
- Geringster Raumbedarf 7103*
- Leicht transportabel b. Umzügen
- Unzerstörbar, da vollst. aus Kupfer

Komplette Bade-Einrichtung: Porzellan emaill. Wanne und Badeofen mit Brause, von Mk. **225.—** an.

Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen — Gegr. 1869 —
Kaiserstrasse 209 (gegenüb. d. Moningerbau) u. Hebelstrasse 3.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Mit überwiegender Mehrheit an der Spitze

Am Start der Internationalen Lastwagenkonkurrenz und der Subventionsfahrt der Militärbehörde (26. April 1909) waren montiert:

31 Wagen mit **Continental** Vollgummireifen und Pneumatiks

10	Wagen	mit	X	Vollgummireifen
10	„	„	Y	Vollgummireifen
3	„	„	Z	Vollgummireifen
1	„	„	ZZ	Vollgummireifen

Mehr als **56%** des Anteils an der Bereifung entfallen daher auf

Continental

Vollgummireifen u. Pneumatiks

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

4675a

Sung!

Wegen großem Warenbedürfnis

zahle höchste Preise

für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe usw. Postkarte genügt! Komme ins Haus. B19222

A. Zelewitzki, Markgrafenstr. 3.

Kaputi

allerbestes Kopflausmittel

Fl. zu 30 und 50 ₰ zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth,** Hofdrogerie, in Mühlburg b. Apoth. **Strauss,** Drog. 930a10.10

Blusen! Blusen!

Kostümröcke staunend billig. Große Auswahl in nur modernen neuen Damenblusen in allen Weiten und Farb., schöne, weiße Wollmousselin-Blusen, eleg. verziert, von 4.75 M. an, weiße Batistblusen von 2.50 M. an u. höher, Wollmousselin-Blusen in allen Farben. 7733.2.2

Hirschstraße 52, part.

Für Motorfahrer!

Gelegenheitskauf.

Ein **Neckarsulmer Motorrad,** bereits neu, 5½ PS., 2 Zyl., dopp. Uebersetzung, Federgabel, Seitenwag., billig **zu verkaufen.** 6838.5.5

Dalboker, Gottesauerstr. 23.

Alte feine

Kornbranntweine u. Liköre,

Spirituosen aller Art,
empfiehlt die 1774a27.20

A.-G. vorm. Heinr. Helbing,
Wandsbek-Hamburg,
Dampfkornbrennereien, Großdistillation und Likörfabriken.

Ndlg. bei: **Emil Buhlinger,** Karlsruhe, Kreuzstr. 22.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei **Frau Brenner,** Hebamme, **Straßburg-Neudorf,** Spitalstraße a. 2487a.10.9

Ein gut erhaltenes, helles **Sommerkleid** (Voile), billig zu **verkaufen.**

B19280 **Rheinstraße 25, 4. St.**

Karlsruher Strafkammer.

▲ **Karlsruhe**, 21. Mai. **Sitzung der Strafkammer I.** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor **Krug.**

Vor dem hiesigen Schöffengerichte hatte sich am 11. März die 13jährige **Volksschülerin** Marie Sofie **R.** aus Karlsruhe wegen verschiedener mit anderen Mädchen verübter **Ladendiebstähle** zu verantworten. Das Gericht sprach die R. frei, erkannte aber, daß dieselbe der Zwangserziehung zu überweisen sei. Gegen diese Entscheidung wurde von der Angeklagten bezw. ihrem Rechtsanwalt Berufung eingelegt mit dem Antrage, die **verfügte Ueberweisung** aufzuheben. Der Gerichtshof entsprach diesem Antrage.

Vom hies. Schöffengericht wurde die Wirtin B. **Braunschweiger** hier von der Anklage wegen Uebertretung des § 365 Ziff. 2 R.-St.-G.-B. —**Verweilen von Gästen über die Polizeistunde** — freigesprochen. Auf die von der Staatsanwaltschaft gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung hob das Gericht das Urteil der Vorinstanz auf und erkannte auf 1 ℳ Geldstrafe.

Die Anklagesache gegen die hier wohnhafte Ehefrau Anna **Schäufele** geb. Niehl aus Niederaschau wegen Kuppelei gelangte nicht zur Verhandlung.

Den Revisor Ludwig **Volk** aus Karlsruhe verurteilte das hiesige Schöffengericht am 19. März wegen Uebertretung des § 365 Ziff. 1 R.-St.-G.-B. — **Uebersitzens in Wirtschaften über die Polizeistunde** — zu 10 ℳ Geldstrafe. Die von dem Angeschuldigten gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Der Reisende Hermann **Baltz** aus Guraw hatte sich wegen **Urkundenfälschung** und **Betrugs** zu verantworten. Der Angeklagte war zuletzt bei dem Verlagsbuchhändler Otto Sautter für den Vertrieb des „Christlichen Familienblattes" engagiert. Im Laufe des Monats Januar sandte er an die Firma von Karlsruhe aus zwei Bestell-Listen mit den Namen einer größeren Anzahl Besteller für das genannte Blatt. Er erhielt für diese Abonnementsabschlüsse 35 ℳ 70 ₰ Provison zugesandt. Später ergab sich, daß diese Bestellungen fingiert und die Namen der in der Bestell-Liste verzeichneten Abonnenten von Baltz gefälscht worden waren. Neben diesem Schwindelmanöver hatte der Angeklagte sich auch einer Zechprellerei schuldig gemacht. Am 11. April kehrte er in einer hiesigen Wirtschaft ein, aß und trank für 1,75 ℳ und verschwand dann, ohne seine Zeche zu bezahlen. Das Gericht bestrafte Baltz mit 7 Wochen **Gefängnis**, abzüglich drei Wochen Untersuchungshaft.

Eine mysteriöse Geschichte.

= **Leipzig**, 20. Mai. Hierselbst wird die **Verhaftung** Dr. Artur **Pleißners**, des Herausgebers der sehr aggressiv auftretenden Halb-Monatsschrift **„Deutscher Kampf"** wegen **Kollusionsgefahr** (Verdunkelungsverdacht), **Hausfriedensbruchs** und **Freiheitsberaubung** viel erörtert. Wie erinnerlich sein wird, sind vor etwa anderthalb Jahren der Schriftsetzerinvalide **Friedrichs** und dessen **Ehefrau** in ihrer Wohnung in der Windmühlenstraße in Leipzig **ermordet** und **beraubt** aufgefunden worden. Der Täter ist bis heute noch nicht ermittelt worden, aber er hat der Polizei geschrieben, wo sich die bei den Friedrichsschen Eheleuten geraubten Sachen befinden, und die Nachforschungen der Polizei ergaben, daß seine Angaben richtig waren. Der **Täter** hat dann auch an die **Inhaber** der **Firma J. J. Weber (Leipziger Illustrierte Zeitung)** mehrere **Erpresserbriefe** gerichtet, aus denen hervorging, daß er sich noch lange Zeit nach der Tat in Leipzig aufgehalten und von den **Maßnahmen** der **Polizei** gegen ihn **genau unterrichtet** war. In dem sechsten Erpresserbriefe, der an den Verlagsbuchhändler Weber gerichtet war, warf — nach einem Bericht des „Berl. Lok.-Anz." — der Mörder der Leipziger Polizei vor, daß sie auch den **Mordversuch** an der **Fabrikbesitzersfrau Wagner** aus Naunhof, der am 9. Oktober 1897 in einem Hause der Gottschedstraße zu Leipzig erfolgte, nicht aufgeklärt habe. Er erzählte ausführlich, daß der Täter die Frau auf der Straße und bis auf die Treppe des Hause verfolgt habe, wo er ihr plötzlich zwei Schnitte in den Hals beibrachte. Das Messer verfing sich an der Boa der 45 Jahre alten Dame, deren Verletzungen aber doch bis auf die Halsschlagader gingen. Sie wäre daran fast verblutet. Infolge des Erpresserbriefes wurden die Nachforschungen wieder aufgenommen, und es stellte sich zunächst heraus, daß **der Schreiber weit besser als die Polizei und die Zeitungen über den Vorgang unterrichtet** war. Er hatte aber auch einen **„Schmier- und Preß-Piraten"** als **Mitwisser** der Tat bezeichnet und ihn so beschrieben, daß Dr. **Pleißner** selbst erklärte, daß nur er (Pleißner) gemeint sein könne. Nun forschte man nach den **Motiven** des **Mordversuchs** und gelangte zu der Ueberzeugung, daß dem Fabrikbesitzer, der mit seiner Frau in unglücklicher Ehe lebte, an deren Tode aus bestimmten Gründen gelegen sein mußte. Er hatte die Frau nach dem Mordversuche verstoßen, worauf sie nach Hamburg gezogen war. In einer Konferenz, die Frau Wagner mit Beamten in Halle hatte, machte sie derartige Mitteilungen, daß die **Verhaftung Wagners** erfolgte.

Für Wagner trat dessen Freund Dr. Pleißner warm ein. Außerdem machte er in seiner Zeitschrift der Staatsanwaltschaft wegen ihrer Erfolglosigkeit im Friedrichsschen Mordfalle heftige Vorwürfe. Er scheint die beiden Mordsachen mit einander in Verbindung gebracht zu haben und forschte dabei als eine Art Privatdetektiv der Frau Wagner nach. Frau Wagner war inzwischen von Leipzig nach Hamburg verzogen. Ein Freund Pleißners, der Kabarettsänger K., bezog dieselbe Pension, in der Frau W. wohnte, und suchte dort ihre Bekanntschaft zu machen, was ihm auch gelang. Frau Wagner wurde bald sehr zutraulich zu ihm und machte ihn mit Tatsachen bekannt, aus denen Pleißner den Schluß zog, daß Frau Wagner ihren **Ehemann fälschlich der Anstiftung zum Morde bezichtigt** hätte. Die Leipziger Staatsanwaltschaft ist allerdings der entgegengesetzten Ansicht. Pleißner wußte jedenfalls im April d. J. in die **Wohnung** der Frau Wagner in Hamburg zu gelangen und sich aus ihrem Koffer mehrere **Briefe anzueignen.** Ferner bestimmte er am Ostersonntag früh um 4 Uhr die Hamburger **Kriminalpolizei**, ihm einen **Beamten** mitzugeben, der den Auftrag erhielt, Frau W. nicht aus dem Hause, in dem sie wohnte, herauszulassen. Frau Wagner hatte nämlich die Absicht geäußert, auf einige Tage nach Dresden zu reisen. Gegen 8 Uhr morgens erschien Frau Wagner, zur Abfahrt gerüstet, in der Haustür. Sie wurde **verhaftet**, aber schon nach drei Stunden auf **telegraphische Anordnung** der **Leipziger Staatsanwaltschaft** wieder **freigelassen**, da **nichts gegen sie vorläge.** In den hier angeführten Tatsachen erblickt die Staatsanwaltschaft die Vergehen des Hausfriedensbruchs und der Freiheitsberaubung. Pleißner, der am Dienstag noch in der Mordsache ein Extrablatt in der Stadt verbreiten ließ, ist gestern gerichtlich vernommen worden. Ueber seine Vernehmung ist aber bis zur Stunde nichts bekanntgegeben worden.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad Presse".)

× **Karlsruhe**, 21. Mai. Die unlustige und reservierte Haltung, welche die Börse in der Vorwoche zeigte, übertrug sich auch auf die laufende Woche. Die Ernüchterung, welche aus dem Gegensatz zwischen den rasch und stark gesteigerten Kursen der Industriewerte und der wieder abgekühlten Beurteilung der industriellen Lage hervorgegangen war, hielt noch weiter an und ließ eine Kauflust nicht aufkommen. Verstimmend wirkte die Klage über die ungeheure Anhäufung der Kokesbestände bei den Zechen, welche nicht nur einen sehr empfindlichen Zinsverlust in sich schließt, sondern auf lange hinaus verhindert, daß künftige, gebesserte Absatzverhältnisse der Produktion zugute kommen. Auch war Geld die ganze Woche etwas steifer, was natürlich die Zurückhaltung vermehrte. Einen ähnlichen Einfluß übte die innerpolitische Lage aus, wie die endlosen Schwierigkeiten, welche sich dem Zustandekommen der Reichsfinanzreform entgegenstellen. Der agrarische Antrag auf Einführung einer Cotierungssteuer mit erdrückenden Sätzen ist so ungeheuerlich, daß er kaum ernst genommen wird. Allein, er zeigt aufs neue, daß eine starke Partei stets bereit ist, dem bereits reichlich getroffenen mobilen Kapital neue und schwere Lasten aufzubürden, während sie andererseits sich nicht scheut, die von der Regierung geforderte Erbschaftssteuer aufs entschiedenste zu bekämpfen, da eine solche Steuer eben auch den Großgrundbesitz treffen würde.

Im Gegensatz zu den Meldungen aus der heimischen Industrie lauteten die Nachrichten aus Amerika zuversichtlicher. So wurde seitens einzelner Werke die Lohnreduktion von 10 Proz. wieder aufgehoben und für manche Gattungen der Eisenfabrikate konnten Preiserhöhungen durchgesetzt werden, auch die anhaltende Kurssteigerung der United State Steele Common-Shares wurde als ein günstiges Sympton gerne begrüßt. Einen Lichtblick für die Börse bildete die andauernd feste Tendenz für Gold-Shares in London und Paris. Es wird darauf hingewiesen, daß die Lage der Mineninduftrie im allgemeinen sich wesentlich gebessert habe, insbesondere auch im Hinblick auf die stetige und erhebliche Verminderung der Betriebskosten. Es wird daher vielfach an ein Andauern der wieder erwachten Vorliebe für Goldshares geglaubt. Bei dem ungemein starken Interesse, welches das deutsche Kapital an diesem Gebiete besitzt, kann eine Rückwirkung wohl nicht ausbleiben, wenn sie auch gegenwärtig noch nicht wahrzunehmen ist.

Ueber die Einzelheiten des dieswöchentlichen Börsenverkehrs ist nicht viel zu berichten. Die deutschen Staatswerte verharrten in ruhiger Haltung. Von den ausländischen Renten zeichnen sich 3% Portugiesen und 4% Serben durch eine Kursbesserung von 1½% aus; auch 4% 1880er Russen gewannen ¾%, während 4% Japaner ½% nachgaben. Auf dem Bankenmarkte verloren Diskonto-Kommandit und Dresdner Bank 1½%, österreich. Kredit und Wiener Bankverein 1%, Nationalbank, Darmstädter und Berliner Handelsanteile ¾%. Von Montanwerten wichen Laura und Gelsenkirchener 1½%, Harpener 2½%, wogegen Bochumer sich um ¾% befestigten. Westeregeln zogen 2% an; Brauerei Sinner büßten 4% ein, Gritzner 2½%, Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 1½%, Waghäusel 1%. Schiffahrtswerte sind wenig verändert, Lombarden um ⅞% abgeschwächt, dagegen Staatsbahn um 1⅞ gesteigert.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Unentbehrlich für jeden Haushalt für jedes Krankenzimmer
ist **MAIZENA** 3077a
„Maizena" gibt Suppen, Puddings, Kuchen usw. einen feinen Geschmack und ist von anerkannt hohem Nährwert. — Aerztlich empfohlen. — Ueberall erhältlich in den bekannten gelben Originalpaketen.

Bei **Hautkrankheiten** 163
aller Art empf. ärztl. Autor. v. hervor. Wirk. **Obermeyer's Herba-Seife**
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per St. [illegible] Pfg. u. 1 Mk.

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 9940a*

Kinderwagen Sportwagen
Hauptvertrieb der Brennabor-Werke Brandenburg a. H., sowie der Firma **E. A. Naether, Zeitz.**
Verkauf zu Engros-Preisen direkt an Private.
Man verlange reichillustr. Preisliste, **bedeutend billiger wie in auswärtigen Versandgeschäften.**
7714 Versand franko. Rabattmarken.
Fr. Riffel, Waldstr. 40 a Ludwigsplatz b. d. Hauptp.

kostet ein Packet **Haisa-** Terpentin Seifenpulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Veilchen- oder Salmiak- Fabrikanten: **Föll & Schmalz, Bruchsal.** 691a

Ohne Vorausbezahlung u. ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes und preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 52 M. an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrumente, photograph. Apparate etc. Man verlang. Katalog.
Colonia-Fahrrad- und Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 94.

2315a

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.

Damen-Hüte
werden schick garniert, alte modernisiert. **Formen** und **Blumen** in großer Auswahl. B19004
G. Holtz, Modistin, Veilchenstr. 5.

Erste Karlsruher **Leitern-Fabrik H. Raible,** 1038 Bismarckstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe **Anleg-, Fenstervutz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.** Ferner: **Transmissions- u. Schiebleitern** in bester Ausführung.

Wer adoptiert ein neugeborenes **Kind**
von gut. Herkunft ohne Erziehungsbeitrag oder nimmt es in **Pflege.** Offerten unter Nr. 4580a an die **Exped. der „Bad. Presse" erb.** 3.3

Verloren
eine **Korallenkette** u. ein **kl. Geldbeutel** mit Inhalt, Eisenlohrstraße. Abzugeben gegen Belohnung B19295 **Eisenlohrstr. 28,** 2. St.

Verloren
ein **Brillantstein.** Gegen gute Belohnung abzugeben. Näheres unt. Nr. 7756 besagt die Exp. der „Bad. Presse."

J. Kunz
Pianolager
Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz)
empfiehlt nachstehende **erstklassige Fabrikate:**
Ritmüller & Sohn
Schiedmayer & Söhne, Hofpianofortefabrik
Irmler „
Knake „ 6441
Ritter „
Uebel & Lechleiter, Hofpianofortefabrik
Rachals Einbau-Pianinos
vorzügliche
Lern-Pianinos
von **525** Mk. an.
Lindholm-Harmoniums.

Waschkleider Blusen
jeder Art werden aufs beste gewaschen und fertiggestellt.
Dampf-Waschanstalt
7754* **August Pfützner.**

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinktes

Gesetzlich geschützt Nr. 87184.
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten.
Illustrierte Preisliste gratis u. franko.
Drahtwerk Rustein & Co. DUISBURG-Ruhrort 15.
1412a

Damen 1448a 27.13
finden diskr. freundl. Aufenthalt bei Frau **Böhringer,** Privathebamme, **Knittlingen bei Bretten.**

Josef Goldfarb
Herren-Mode- und Hut-Magazin
am Hauptbahnhof
Strohhüte
die letzten Neuheiten sind eingetroffen.
Die **Matelotform** ist der dominierende **Modehut.**
Panama-Hüte
(Einkauf reine Vertrauenssache)
der heutigen Mode entsprechenden, keine alten, landläufigen Formen.
Ecuadors, Perus, Madagaskars
zu soliden, niederen Preisen. 7532.2.2

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Jahres-Bericht
der Großherzoglich Badischen Fabrik-Inspektion für das Jahr 1908.
Broschiert Mk. 3.–.
Karlsruhe im Mai. 7587
Friedrich Gutsch, Verlag. 3.2

Schlafzimmer-Einrichtungen.
Zwei feinere, solid gearbeitete Schlafz.-Einricht. in mahagoni u. hell nußbaum Holz, mit fein eingelegten Intarsien, werden sehr billig abgegeben. B19284
H. F. Rothweiler, 37 Amalienstraße 37.

Bessere Herrenkleiderstoff-Reste
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstrasse 93,
12.3 1 Treppe hoch. 7431

Pissoir-Desinfektionsöl
hell und dunkel, von 5 kg an, liefert und versendet billigst 3741
A. Kintz, Karlsruhe i. B.

Damen finden b. g. Behandlung liebev. Aufnahme bei Frau **Huber,** Hebamme, **Baden-Oos,** Wörthstr. 7. 1870a

Das altrenommierte
Gasthaus „Zur Krone"
in Pforzheim
mit großem Bier-, Wein- u. Speisen-Umsatz, in bester Lage am Marktplatz, ist per 1. Oktober 1909 an kautionsfähigen Pächter, welcher einen größeren Restaurations- u. Gastwirtschaftsbetrieb umsichtig zu leiten versteht, zu vergeben. 7729.3.1
Näheres im Kontor der
Mühlburger Brauerei,
vom. Freih. v. Seideneck'sche Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg.

Aecht rot Edelwein
d. empfindl. Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pfg. versendet frachtfrei. 3935a
Rotwhaus Hochn II, Heppenheim, B.
Jede Garantie od. Rücknahme.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

Karl Fuchs
Polier

im Alter von von 49 Jahren nach kurzen, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 21. Mai 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Fuchs, geb. Wiest, Wwe.
nebst zwei Söhnen
Karl und **Joseph.**

Die Beerdigung findet am Sonntag den 23. Mai, mittags 1/2 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstr. 83, 2. Stock. B19291

Versteigerung

Dienstag den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage wegen Wegzug gegen bar

Lessingstraße 33
im Hof:

2 Hirschgeweihe, 1 große und 1 kleine Hundehütte, Betten, Wanduhren, ein- u. zweitürig. Schränke, 1 Küchenschrank, 1 Sofa, Tische, darunter ein großer Arbeitstisch, Spiegel, Bildertafeln in mass. eich. Rahmen, antike Oelgemälde, 1 antike Kommode, 1 Kinderbettstelle, 2 Schreibtische, 1 Schaft, Portieren, 3teil. Matratzen, Bettröste, Büsten, Garderobeständer, Herrenkleider, Schuhe, Kragen, Waffen, Champagnergläser, Bowlen, Hänge-, Steh- u. Korridorlampen, Stühle, Nachttischchen, Messingwagen, 2 gleichgroße schöne Feigenbäume in eich. Kübeln, Blumenständer, Nipptische u. verschiedenes, wozu Kauflieber einladet B19305

Fr. Angst,
Gerichtsvollzieher a. D.

Die Gegenstände können Dienstag vormittag besichtigt werden.

Offenburger Lose
Bar Geld

sofort für sämtl. Gewinne mit 80 %. Die Hälfte der Einnahme wird verlost.

30000 Mk.
14 Gewinne
15400 Mk.
4280 536 Gewinne 18.5
14600 Mk.

Ziehung garant. 3. Juni.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60.

In Karlsruhe: H. Meyle, E. Flüge, L. Michel, Chr. Frank. Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

Tapeten!

Für **Hausbesitzer**
25 % Rabatt.
Verlangen Sie kostenlos
Karte I bis 65 Pfg.
Karte II über 65 Pfg.
Ringfreie Tapetenindustrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.

Briefmarken.

Faksimiles „ausserKurs", Ia. Ausführung, verk. spottbillig. Auf Wunsch reichh. Auswahl.
Joh. Christmann,
Kempten (Bay.)

Gepäck-Dreirad

mit großem Kasten, wie neu hergerichtet, billig abzugeben. 7554.2.2
Peter Eberhardt,
Fahrradhdlg., Amalienstr. 18.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz!

ist seit Jahrzehnten der beliebteste Kaffeezusatz; bleibt stets lose, wird nie hart, ist lange haltbar und sparsam im Gebrauch. Ueberall erhältlich in Dosen und Paketen.

1529a

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders und Grossvaters

Rudolf Rupp
Privat

sagen innigen Dank. 7749

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer getroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau, Tochter und Schwester

Frau Marie Vater

für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus. B19270

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Ferdinand Vater.

Karlsruhe.

Um mit meinem kolossalen Lager in

Trikotagen eigener Fabrik

zu räumen, halte von Samstag den 22. Mai bis mit Freitag den 28. Mai im **Kopfsaale, Markgrafenstraße 49,** einen Verkauf meiner bekannt guten

Trikotagen und Strickwaren.

Empfehle hauptsächlich alle Arten und Größen
Macco-Herren- und Damen-Hemden in glatt, porös und mit französischen Einsätzen,
Knaben- und Mädchen-Hemden, alle Größen,
Herren- und Damen-Hosen, Reform-Hosen,
Kinderhosen, geschlossen, alle Nummern.
Einen großen Posten **Strümpfe und Socken,**
Kinderkittel, Untertaillen, Netzjacken 2c. 2c.

Es werden nur gute Waren aus bestem Material zu spottbilligen, aber festen Preisen abgegeben.
Zu recht zahlreichem Besuch lade freundlichst ein.

Ch. Braun, Strumpfwarenfabrikant
B19306.2.1 aus Reutlingen.

Extra-Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt.

Gustav Zink, Gewehrfabrik, Mehlis i. Thür.
Warum kaufen Sie bei Gustav Zink, Gewehrfabrik = billiger = als wie in 1000 anderen Geschäften? = weil = in MEHLIS führt über 1/2 Million Waffen jeder Art angefertigt werden. Dass Sie dadurch beim direkten Bezug aus meiner Fabrik besser und billiger bedient werden als wo anders, liegt klar auf der Hand. Verlangen Sie meinen Hauptkatalog über alle Jagd- und Schutzgewehre, mit Doppelflinten von Mk. 23.50, Drillinge von M. 115.–, Scheibenbüchsen von M. 25.–, Teschings, Revolver, Pistolen etc. Versand überall hin ohne Waffen-Schein, Fahrräder, bessere deutsche Marke von M. 65.– an.
Gustav Zink
mech. Gewehrfabrik
Mehlis i. Thür.
4000.12.2

Für Kaufleute oder Metzger!

Neuerbautes Haus, an verkehrsreicher Straße, in welchem ein **Kolonialwaren-, Mehl- u. Flaschenbiergeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird, aber auch, da ohne Konkurrenz, mit **Fleisch- u. Wurstwaren** verbunden werden kann, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Gefl. Offert. unt. Nr. 4686a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu verkauf.: saub. kompl. **Bett** mit rot. Federbett 35 M., fast neue polierte **Kommode** 16 M., zweitür. **Kleiderschrank** 12 M., gedeckt. **Gasherd** 6 M. Uhlandstr. 12, p. B19072

Ein neuerbautes, 1½stöckiges
Familienhaus
mit 5 Zimmern, elektr. Licht und evtl. Badeeinrichtung in der Nähe von Freiburg, Bahnstation, ist alsbald **zu verkaufen** oder **zu vermieten.** Angebote unter **H. 820 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.** 4397a

Arzt,
erfahr. Praktik. f. schön geleg. Ort z. **Niederlassung** event. **Praxis** z. übern. im bad. Schwarzwald.
Offert. unt. T. 4385 an Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a. M. 4287a.2.2

Vertreter-Gesuch!
Für Karlsruhe und Umgebung sucht leistungsfähige Fabrik für Badeöfen und Armaturen einen bei Installateuren und Klempnern gut eingeführten, repräsentablen u. fachkundigen Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter **D. 7260** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 4698a

Automobil. Gebraucht. **Motorwagen** wird gekauft. Off. u. H. 35944a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition

Verblasste Stoffe kann jeder leicht u. billig

selbst färben mit den echten **BRAUNS'schen FARBEN** für Hausgebrauch. Millionenfach bewährt. Zu haben in Drogenhandlungen, Apotheken. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke. Schutz-Marke

2080a

Pferd,

Fuchs-Wallach, schwer im Zug, preiswert zu **verkaufen.** 2896*
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestraße 20.

Stellen finden

Bauzeichner,
der flott pausen und leichtere Arbeiten aufzeichnen kann, für 2 Monate evtl. **dauernd gesucht.**
Offerten unter Nr. 4664a an die Exp. der „Bad. Presse".

Vertreter
für
Karlsruhe und Bezirk
gesucht. Hochlohnende Existenz. Nur tüchtige an intensives Arbeiten gewöhnte Herren sollen sich meld. sub Nr. 183 **„Invalidendank", Cöln.** 4695a

Tüchtiger Vertreter
w. z. engag. **gesucht. Gehalt 125 Mk. p. Monat.** Leichtes Geschäft. Off. bef. unter L. G. 2398 Daube & Co., Leipzig. 4620a

3 bis 20 M. Nebenverd. täglich durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertret. für Damen u. Herren a. Stände. Man schreibe an „Vermittler" in **Osnabrück Nr. 716.** 4690a.2.1

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein **Fräulein** das die Handelsschule absolviert hat. 4665a
Gefl. Offerten an **Huber & Cie., Achern** erbeten.

Tüchtige Maler und Anstreicher
finden dauernde Beschäftigung bei
Albert Weber,
7726.2.2 Malermeister, Karl-Wilhelmstraße 12.

Hausbursche.
Zum baldigen Eintritt wird ord. jüngerer 7760.2.1
2. Hausbursche
mit guten Zeugnissen gesucht.
Hotel Nassauer Hof.

Verein für Hausbeamtinnen
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. **Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** 2c. 496a
Heim f. stellens. Hausbeamt. das. 6.4

Ein tüchtiges
Hausmädchen u. ein Kindermädchen
gegen guten Lohn gesucht.
7727.2.2 **Kaiserstr. 109, 4. St.**

Wegen Erkrankung wird per sofort ein zuverlässiges, bess. **Kindermädchen,** nicht unter 18 Jahren, zu 2 Knaben gesucht. B19278.2.1 **Amalienstr. 25** (Eckhaus), 3. Stock.

Mädchen-Gesuch!
Ein fleißiges Mädchen in eine Wäscherei nach Baden-Baden, bei sehr guter Bezahlung gesucht. Eintritt sofort od. später. Zu erfragen **Sofienstr. 164,** I. r. B19298

Gesucht für 1. oder 15. Juni ein **Mädchen,** das schon in gutem Hause gedient hat und kochen kann, für Küche u. einen Teil der Hausarbeit. B19312.2.1 **Sophienstraße 36,** II.

Rüppurrerstr. 68, 3. St., wird von kleiner Familie (2 Personen) ein braves, fleißiges B19290.2.1
Mädchen
mit guten Zeugnissen **gesucht.** Anfragen vorm. 8—1, nachm. nach 6 Uhr.

U. S. In ein Kurhaus wird **perfekte Hotelköchin gesucht.** Lohn 80—100 Mk. pro Monat durch
Frau Urban Schmitt, Witwe,
Hauptzentralbureau
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.
B19239 Gegr. 1879.

Gesucht zur Mithilfe im Haushalt während den Vormittagsstunden ein gut empfohlenes, kräftiges **Mädchen.**
B19282 **Karlstraße 126,** 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Suche per sofort oder 1. Juni ein in der Küche und dem Haushalt erfahrenes Mädchen. Zu erfragen **Karlstraße 28, III.** B19292

Zuverlässiges, sauberes **Mädchen,**
welches gut bürgerlich kochen kann, aber auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juni von jungem Ehepaar **gesucht.** Zu melden nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr.
B19335 **Wendtstr. 7,** 3. St.

Ein **Mädchen,** das nähen und bügeln kann und alle häusliche Arbeit versteht, wird sofort zu kleiner Familie **gesucht.** 2.2
B19059 **Waldstraße 6,** 1. St.

Lehrmädchen
gegen Vergütung in Wurstwarengeschäft **gesucht.** 4668a.3.1
Konrad Brill, Wurstfabrik, Baden-Baden.

Stellen suchen

Junger Kaufmann
der in größerem Fabrikgeschäft gelernt, sowie eine höhere Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat, sucht sofort **Stellung** bei bescheidenen Ansprüchen.
Gefl. Offerten unt. Nr. B19167 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Detail-Reisender,
33 J. alt, m. gut eingef. Kundsch. im bad. Ober- u. Unterland, sucht per sof. od. 1. Juli cr. **dauernde Position,** mögl. auch schon mit eingef. Kundsch. Gefl. Offerten erbeten unter „M. K. 4680a" an die Exp. der „Bad. Presse".

Zuschneider,
in besserem Geschäft tätig, **sucht Stellung.** Offerten zu richten an **Max Störzer, Aalen** (Württ.), 4679a Heidenheimerstr. 64. 2.1

Junger, verh. Sattler
sucht sofort Stelle, am liebsten in Fabrik oder sonst großem Geschäft. Offerten unter Nr. 4681a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Verheirat. Gärtner,
39 J., nüchtern, erfahren in allen Zweigen seines Berufes, **sucht** dauernde, selbständ. **Stellung** (die Frau übernimmt auch Geflügelzucht) für 1. Juli oder später.
Briefe unter Nr. 4684a an die Exp. der „Bad. Presse".

Tüchtiger **Masch.-Arbeiter,** der sämtl. Werkz.-Masch. vorstehen kann, bes. größ. Hobelmasch., **sucht** alsbald dauernde Stellung. Offerten unter Nr. B19299 an die Eped. der „Bad. Presse". 2.1

Verheir., jung. Mann
m. g. Zeugn., kautionsfähig, **sucht Stellung** als Bureaud., Kassier oder sonst Vertrauensposten. Off. unter **W. B.** postlag. **Speyer.** 4682a

Wärter,
gesund, kräftig, militärfrei, z. Zt. in ungekünd. Stellg. in einer Heilanstalt noch tätig, sucht sich per 15. Juni bezw. 1. Juli d. J. zu verändern. Kreispflegeanstalten bevorzugt. Off. u. Nr. B19264 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Anfängerin
für feines Detail-Geschäft gegen sofortige Vergütung **gesucht.**
Schriftl. Offerten unter 7553 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Solid. anständ. Mädchen
sucht Stellung in Metzgerei als **Anfängerin** im Laden. 2.2
Offerten unter Nr. B19019 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mädchen sucht Stellung in Laden (am liebsten Kolonialwaren). Dasselbe übernimmt auch gerne Hausarbeit. Off. unt. Nr. B19274 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein aus guter Familie,
das im Nähen und in den Handarbeiten bewandert ist, **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen passenden Wirkungskreis in feinem Hause, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Haushalt und im Kochen weiter auszubilden, am liebsten bei einzelner Dame, wo nebenbei ein Dienstmädchen vorhanden ist.
Offerten unter Nr. B19265 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Tücht. Haushälterin sucht Stellung zu einzelnem Herrn. Angeb. unt. F. F. 4347 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. Br.** 4670a

Geb. **Fräulein sucht Stelle** zu Kindern in nur ganz feinem Hause. Offerten unter Nr. B19300 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen,
mit guten Zeugnissen, welches alle häusliche Arbeit verrichten kann, **sucht** auf 1. Juni **Stellung** als **Zimmermädchen.** Zu erfragen **Bürgerstr. 6,** 4. St. rechts. B19112

Zu vermieten:

Laden mit Wohnung
Nahrungsmittelbr., in bester Geschäftslage, per sofort od. spät. unt. günst. Beding. zu verkaufen od. zu vermieten. Off. unter Nr. B19289 an die Exped. der „Bad. Presse".

Laden!
In erster Geschäftslage **Bruchsals, Kaiserstr. 43,** ist ein **großer Laden** mit 3 Schaufenstern und **Wohnung** von 5 Zimmern sofort oder später **zu vermieten.** Näh. beim **Hausbesitzerverein** dort und **Frau Schwarz, Karlsruhe,** Westendstraße 32. B19268

In bester Lage, **Kaiserstraße Ecke Marktplatz,** sind
Bureauräume
zu vermieten. B18964
Zu erfragen **Kaiserstraße 141,** im Anwaltsbureau. 3.3

Werkstätte od. Magazin, 20 qm, im Hause Einf., sof. **zu verm.** Näh. **Bürgerstraße 19, I.** B19317

Dreizimmerwohnung mit Balkon, Gas- u. Wasserklosett u. all. Zubeh., in freier gesund. Lage, in modern. Hause, im 3. St., auf 1. Juli zu verm. **Preis 330 M.** (5 Min. vom Kühlen Krug.) Zu erfr. **Griesbachstr. 2, II l.** B17675

Rankestr. 4, Vdh., **part., 3 Zimmer, Küche,** Keller u. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hinterhaus 2. Stock. B18961

In einem schön gelegenen Landhause in
Bruchsal
ist eine **möblierte Wohnung** von 2—3 Zimmern an **alleinstehende Dame oder Herrn** zu vermieten, event. mit Pension **u.** guter Pflege. Offerten unter Nr. 4685a an die Agentur der „Badischen Presse" in Bruchsal. 3.1

Akademiestraße 23, Stb. 1. St. r., ist ein freundl., gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu verm.

Akademiestraße 65, III., ist gut möbl. **einz. Zimmer u. Wohn- u. Schlafzimmer an** bess. sol. Herrn (Beamt.) per **1. Juni** zu verm. Auf Wunsch **Pension.** B19319

Bahnhofstraße 28, III., gut möbl. **Zimmer m. Pension** auf 1. Juni an ein Geschäftsfräulein zu vermieten. B19326

Bürgerstraße 19 ist im Seitenbau ein **unmöbliertes Zimmer** im 1. Stock sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. B19316

Kaiserstraße Nr. 39, 3. Stock, sind zwei gut möblierte **Zimmer** zu vermieten. B19288

Kaiserstraße 128, III., ist neu möbliertes **Zimmer zu verm.** B19324

Kreuzstr. 10, 3. St., ist ein schönes **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B19277

Kronenstr. 19 ist ein **unmöbliertes Mansardenzimmer** sogl. od. auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 2. St., lks. B19273

Kurvenstr. 19, 4. St. lks., ist ein freundl. **möbl. Zimmer** sofort od. später **zu vermieten.** B19276

Rüppurrerstraße 23, III. r., ist gut möbl. **Zimmer zu verm.** B19329

Schützenstraße 48 part., sind einige gute **Schlafstellen mit Kost** an solide Arbeiter sofort billig zu vermieten. B19332

Waldhornstraße 28, part., gegenüber dem Postamt, ist auf 1. Juni ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B19145

Miet-Gesuche:

Ein Laden
in guter Geschäftslage **zu mieten gesucht;** event. Uebernahme eines alten Geschäftes für sofort oder später. Offerten unter Nr. B19080 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

4-Zimmerwohnung,
der Neuzeit entsprechend, 1.—3. Stock, p. 1. Okt. cr. **zu mieten gesucht.** Off. m. **Preis** u. Nr. B19191 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junges, kinderloses Ehepaar **sucht auf 1. Juli eine 2 Zimmerwohnung** mit Kochgas, ev. auch in einem schönen Hinterhaus oder Seitenb. nicht ausgeschl. B19192 **Schmitt, Luisenstr. 62,** 2. St. lks.

Per 1. Juni
möbl. **Zimmer** m. 2 Betten event. **Pension gesucht,** woselbst tagsüber **4jähr. Kind.** in volle Verpflegung genommen werden.
Offert. unt. Nr. B19293 an die Exped. der „Bad. Presse".

Per 1. Juni wird von jungem Mann
gut möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, Nähe der Kaiserstraße, gesucht.
Off. m. Preis unt. Nr. B19294 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hübsch möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** ab 15. Juni d. J. für 6—8 **Wochen** in nächster Nähe der Dragoner-Kaserne **gesucht.**
Offerten unter Nr. 4673a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebildeter Herr sucht einf. möbl.
Zimmer mit Pension.
Keine großen Ansprüche, nur Reinlichkeit u. evtl. feinen, angen. Anschluß. Gefl. Off. mit Preis unt. Nr. 7759 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche eine **Mansarde** (bei Hauseigentümer) um etwas Möbel aufzubewahren. Off. unt. Nr. B19328 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sommer-Moden.

Tussor — Foulard — Batist — Leinen
Wollmousseline.

I. M. der Königin von Schweden

I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

S. Model

Hoflieferant

— Gegr. 1886 —

Erstes u. ältestes Modenhaus der Residenz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Tussor-Kleider.
Tussor-Mäntel.
Tussor-Umhänge.

Leinen-Kleider.
Leinen-Mäntel.
Foulard-Kleider.

Wollmousseline-Kleider und Blusen.

Wasch-Blusen: Batist, Waschtüll, Leinen und Zephir.
Wasch-Röcke: Leinen und Piqué.

Weisse Batist-Kleider, Empire-Form.

Halbfertige Roben und -Blusen. 7747

Elegante Damen-Wäsche.

Eingang von Neuheiten
für die

Hochsommer-Saison.

Tennis-Anzüge
Lüster-Anzüge
Lüster-Sacco
Strand-Anzüge
Rohseiden-Sacco
Flanell-Sacco

Vorzüge der Firma: 45 verschiedene Grössen fertig am Lager, für jede Figur fast ohne Aenderung passend und in reichhaltigster Auswahl.

Spiegel & Wels

Spezialhaus für feine Herren-Garderobe. 7664

Patentanmeld. durch Internat. Patentbüro Benckiah
B10926

Frisch eingetroffen:
Zwei Waggons Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
3 Pfund **40** Pfg.
ferner:
Neue Winter-Malta-Kartoffeln
3 Pfund **27** Pfg.
Fste. Matjes-Heringe
per Stück **10** Pfg.
Neue Norweger Vollheringe
per Stück **8** Pfg.
2.1 empfehlen 7748
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Herde,
umgebaute, wie neu, in verschied. Größen, billig zu **verkaufen.**
B19279 **Wielandtstr. 28,** p.

2 Fahrräder,
feine Marke, um den spottbilligen Preis von 75 u. 86 Mk. zu **verkauf.**
B19089 Schützenstr. 16, Hths. Neub.

Fahrrad, gut erhalt., billig zu verkaufen. B19283
Beiertheim, Karolinenstraße 2.

Neu eingetroffen:
Größere Posten
Sommer-Pferdedecken
in sämtlichen neuen Mustern sowie modernster Verarbeitung,
per Stück Mk. 2.60 bis 12.50.
Sämtliche Decken können mit Monogramm und Kronen geliefert werden.
Sattler und Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Versand gegen Nachnahme. 7753.3.1
Arthur Baer
Kaiserstraße 93 1 Treppe hoch. **Karlsruhe** Telephon 2665. **Kaiserstraße 93** 1 Treppe hoch.

Sichere Existenz
bietet die Uebernahme des Alleinvertriebes von epochemachenden erstklassigen Neuheiten. D. R. Patente. Solvente Herren oder Firmen, welche für diese streng reelle Sachen 300 bis 1000 Mark, je nach Größe des Bezirkes, disponibel haben, erfahren Näheres Montag den 24. und Dienstag den 25. d. Mts. **„Hotel National"** von 10—1 und von 3—7 Uhr. Ausstellung im Hotel. B19331

Airedale-Terrier
(Polizeihund, Hündin) hat sich **verlaufen.** Abzugeben gegen hohe Belohnung
7761 **Bezirksamt (Fundstelle).**

Jeder Käufer
von Grundstück, und Geschäften jeder Art und an jedem Platze
erhält gratis
d, Fachzeitschr. Vermietungs- und Verkaufs-Centrale, Frankfurt a. M., Hansa-Haus. Vertreter in allen grösseren Städten. 1706a.27.7

Wirtschaft u. Metzgerei
vertausche gegen kleine Metzgerei oder Privathaus. B18255
Ruf, Gluckstraße 9.

Für die Herren Hausbesitzer!
Wer sein Haus oder Einfahrt zu den äußerst billigen Preisen mit schöner Dekoration bemalt haben will, versäume nicht sich näher zu erkundigen. (Dieselben werden von einem Dekorationsmaler selbstständig besorgt.
Offerten unter Nr. B19302 an die Exped. der „Bad. Presse".

Damen an allen Orten,
die ständig gut bezahlte, leichte Stickereien anfertigen wollen, erh. solche durch Stickereigeschäft München, Tumblingerstr. 15. Kenntn. nicht nötig. Näh. m. Muster gegen 30 Pfg. 4674a

---